



LICHT AUF DEM WEG ZU EINEM ERFÜLLTEN LEBEN

LEUCHTFEUER

REFORM-ADVENTISTEN.NET

**Karriere eines
Verlorenen
-Engelfürst war
ihm zu wenig**

Seite 4

Alles nur Spaß?

Seite 18

**Auf der Suche
nach Gesundheit**

Seite 28

**Auswirkungen
okkultur Betätigung**

Seite 41

**Die Schritte der
Befreiung aus
okkultur Belastung**

Seite 44

OKKULTISMUS

AUFKLÄRUNG UND BEFREIUNG

Inhalt:

**Karriere eines Verlorenen
Engelfürst war ihm zu wenig**
Seite 4

**Durchschat
– entlarvt – erkannt – gebannt!**
Seite 8

Alles nur Spaß?
Seite 18

**Freizeit
- frei von finsternen Mächten**
Seite 22

**Was hast Du so im Ohr?
– Dissonanzen in der Musik**
Seite 24

Auf der Suche nach Gesundheit
Seite 28

**Gruseln – Schocken – Bezaubern
Was ist los im Kinderzimmer?**
Seite 38

**Auswirkungen
okkultur Betätigung**
Seite 41

**Die Schritte der Befreiung
aus okkultur Belastung**
Seite 44

**Befreit!
Ein Erlebnisbericht**
Seite 50

Verlagsangebote und Gutscheine
Seite 51

Impressum:

210205

Internationale Missionsgesellschaft der Siebenten-Tags- Adventisten, Reformationsbewegung, Deutsche Union e.V.

Redaktion und Versand: Edelstein Verlag: Schulstraße 30; D-06618 Naumburg;

Tel.: (+49) 0 34 45 / 79 29 22; Fax.: (+49) 0 34 45 / 79 29 23; eMail: info@reform-adventisten.net
www.reform-adventisten.net

Ausgabe Nr. 01/2021

Fotos: Fotograf und/oder Quelle wenn nicht anders angegeben: freepik.com

Redaktion: Medienteam der Deutschen Union

Titelfoto: sfreepik.com; Rückseite: [shutterstock.com/Igor Zh.](http://shutterstock.com/Igor_Zh);

Bibelstellen, wenn nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe

© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

Diese Zeitschrift kann auch online bezogen werden: www.reform-adventisten.net.

Das Heft wird durch Spenden finanziert

Spendenkonto: Volksbank Bramgau-Wittlage eG; Konto: 822 839 601; BLZ: 265 639 60;

IBAN : DE30265639600822839601; BIC : GENODEF1WHO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

unsere schönste Aufgabe ist es, Euch von Gott zu erzählen. Wir alle haben einen himmlischen Vater. Ja, wir Christen glauben an den allmächtigen Schöpfergott¹. Wir glauben an seinen Sohn, Jesus Christus, der zu unserer Erlösung gestorben ist². Auf Gottes Geleit vertrauen wir auf unserem Lebensweg³. Wir erleben die Stärkung durch seinen Heiligen Geist⁴, glauben an Wunder Gottes⁵, beten zu einem Gott, den wir nicht sehen⁶ und leben in der Hoffnung auf ein ewiges Leben⁷. Von Gottes guten Engeln fühlen wir uns umgeben⁸. Wir sind überzeugt, dass Gott uns liebt⁹ und persönlich kennt¹⁰. Er möchte das Beste für uns¹¹. Das alles und noch viel mehr gehört zu unserem Glauben, der ein festes Wissen ist, ein Nichtzweifeln¹². Das alles möchten wir Euch mitteilen: Gott ist Realität!

Wir wünschten, wir könnten Euch eine herrliche himmlische Welt beschreiben, in der es niemals ein Problem gab, und eine ebenso glückliche Erde. Der wunderschöne, musikalische Engel Luzifer hätte niemals einen Aufruhr im Himmel anzetteln sollen. Ja, das ist unser Wunschgedanke. Dann hätten wir letztendlich diese Leuchtfleur-Ausgabe nicht mit Inhalten füllen müssen, wie Ihr sie jetzt in den Händen haltet.

Aber wir spürten unsere Verantwortung, Euch zu sagen: Gott ist allmächtig – und er hat einen Feind: Satan oder Teufel wird er genannt. Wie kam es zu dieser Feindschaft und womit ist Satan heute beschäftigt? Was hat er mit uns vor? Warum ist die Beschäfti-

gung mit dem Wirkungsbereich des Teufels so gefährlich? Wie können Menschen befreit werden, die in Satans Schlingen gefangen sind? Wie können wir unsere Kinder schützen? Das alles erfahrt Ihr auf den nächsten Seiten.

Wir möchten Euch zeigen, dass zwei Mächte um uns ringen: Auf der einen Seite steht unser Schöpfer, der uns liebt und das Beste für uns möchte. Er möchte uns herausführen aus einem Leben in Sünde und sogar ein ewiges Leben schenken. Auf der anderen Seite winkt der Böse mit seinen Versprechungen, mit Lügen und Betrug. Am Ende erwartet jeden dort, auch Satan selbst, der ewige Tod.

So mancher spielt mit Satans Verlockungen und merkt gar nicht, dass er mit dem Feuer spielt. Harmlos sieht vieles aus und ist es doch nicht. Gerade heute erlebt alles Übernatürliche aus dem Machtbereich des Teufels eine Renaissance.

Nicht wenige schauen jeden Morgen gespannt auf ihre Horoskope in der Tageszeitung. Fast die Hälfte aller Frauen glaubt ganz oder teilweise an Horoskope. Bei den Männern ist es etwa ein Viertel.¹³

„Bis zu einem Drittel aller Jugendlichen hätte bereits Erfahrungen mit okkulten Praktiken, glaubt Wissenschaftler Streib. Der harte Kern von fünf Prozent käme schwer wieder davon los.“¹⁴

„Viele Schüler beschäftigen sich mit okkulten Ideen oder Praktiken und etlichen erwachsen daraus mehr oder weniger ausgeprägte psychische Probleme.“¹⁵

Richard Kriese erlebte: „In vielen evangelistischen Einsätzen habe

13 Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/668629/umfrage/umfrage-zum-glauben-an-astrologie-und-horoskope-in-deutschland-nach-geschlecht/>

14 https://www.focus.de/politik/deutschland/okkultismus-die-geister-die-sie-riefen_aid_166955.html

15 Streib, Heinz, Entzauberung der Okkultfaszination, S. 21.

Vorwort

ich beobachtet, dass sich okkult belastete Menschen gegen das Evangelium sperren, während der Verkündigung unruhig werden, stören, mitunter den Raum verlassen. Der Teufel macht für das Wort vom Kreuz immun.“¹⁶

Leuchtfleur erhellt diesen finsternen Bereich – den Herrschaftsbereich des Bösen. Gleichzeitig aber, und das finden wir noch wichtiger, möchte der Weg zu einem Leben im Licht beleuchtet werden.

Jesus Christus sagt: „... *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*“ *Johannes 8,12.*

EINIGE BEGRIFFE MÖCHTEN WIR VORAB KURZ DEFINIEREN

Okkultismus – Oberbegriff, Lehre von übersinnlichen, geheimen, unerklärlichen Kräften und Erscheinungen

Spiritismus – Geisterkult, Suche der Verbindung mit Toten

Esoterik – Geheimlehren, Suche nach höheren Erkenntnisstufen

New-Age – Neues Zeitalter, neue Weltanschauung zur Selbsterkenntnis und -verwirklichung

Parapsychologie – „Wissenschaft von den okkulten, außerhalb der normalen Wahrnehmungsfähigkeit liegenden, übersinnlichen Erscheinungen wie Telepathie, Materialisation, Spuk o. Ä.“¹⁷

Wir trugen Themen zusammen, die informieren, aufklären, warnen und vor allem Auswege zeigen.

Gottes Segen beim Lesen wünschen
INES MÜLLER UND DAS MEDIENTEAM

Die Internetseiten wurden
am 14.9.2020 aufgerufen.

16 <https://horst-koch.de/okkultismus-und-befreiung/>

17 Vgl. Google-Wörterbuch

1 Vgl. 1. Mose 1; 1. Chronik 29,11.

2 Vgl. Johannes 3,16.

3 Vgl. Psalm 37,5.

4 Vgl. Johannes 14,17,26.

5 Vgl. Psalm 9,1.

6 Vgl. Psalm 50,15.

7 Vgl. Offenbarung 21,1-7.

8 Vgl. Psalm 91,11.

9 Vgl. Johannes 3,16.

10 Vgl. Jesaja 43,1.

11 Vgl. Römer 8,28.

12 Vgl. Hebräer 11,1.

KARRIERE EINES VERLORENE

ENGELFÜRST WAR IHM ZU WENIG

„SATAN, DER GEFALLENE ENGELFÜRST, WAR NEIDISCH AUF GOTT.“¹

Die Geschichte Luzifers ist der Weg vom Leben in himmlischer Herrlichkeit hinein in die Finsternis des Todes. Nachdem er sich selbst von Gott entfernt hatte, wurde er dessen Gegner und Feind des Menschen. Sein ganzes Wirken ist eine Rebellion gegen Gott, seinen Schöpfer.

Gottes Wort, auch die Bibel oder Heilige Schrift genannt, antwortet auf alle Fragen, die für ein erfülltes Leben hier und den Weg zum ewigen Leben notwendig sind. Aber der Fragesteller kommt auch an Grenzen. Die Bibel birgt Geheimnisse, die der Mensch nicht ergründen kann. Eines dieser großen Geheimnisse ist das

¹ E.G. White, Christus ist Sieger, S. 20.

Geheimnis der Bosheit, das die Bibel selbst als solches bezeichnet: „*es regt sich schon das Geheimnis der Bosheit...*“ (2. Thessalonicher 2, 7)

Die Heilige Schrift zeichnet mit zwei Bildern die Geschichte des Luzifers: als Fall eines Morgensterns und als „Klagelied über den König von Tyrus“: „*Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. ... Du warst ein glänzender, schirmender Cherub, und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine.*“ (Hesekiel 28, 12.14.) Luzifer war vollkommen und lebte in der himmlischen Herrlichkeit in der Gegenwart Gottes.

„*Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest ...*“ (Vers 15) Im Buch Hiob wird die himmlische Welt ohne jeden Misston beschrieben: „*Da mich die Morgensterne miteinander lobten und jauchzten alle Kinder Gottes.*“ (Hiob 38, 7) Mit Morgensternen sind Engel gemeint.² Hörte hier die Beschreibung auf und wäre keine Veränderung im Wesen und Verhalten Luzifers eingetreten, hätte diese Zeitschrift nicht zusammengestellt werden müssen. Die Warnung vor dem Bösen, vor dem Satan oder Teufel, wäre unnötig. Doch viele Menschen verspüren ein mulmiges Gefühl bei diesen Titeln der Bosheit. Was war geschehen?

² vgl. Offenbarung 22, 16



**„ ... BIS AN DIR MISSETAT
GEFUNDEN WURDE.“
HESEKIEL 28,15B**

Die Vollkommenheit Luzifers war gleichbedeutend mit seiner Sündlosigkeit. Die Bibel nennt das „ohne Tadel“ (Vers 15) und sagt weiter: „Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz ...“ (Vers 17). Die Elberfelder Übersetzung formuliert: „Dein Herz wollte hoch hinaus wegen deiner Schönheit, du hast deine Weisheit zunichte gemacht um deines Glanzes willen ...“

AndiesemPunktschlugdieSituation um. Der Frieden, die Harmonie,

die glückliche himmlische Gemeinschaft bekamen einen Riss. Gott konnte Luzifer nicht mehr in seiner nächsten Umgebung behalten. *„darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen.“ (Vers 17b)* Aus diesem so überaus begabten, wunderschönen Engel wurde der Feind Gottes, der mit seiner Stellung nicht mehr zufrieden war. Er beanspruchte den Thron Gottes für sich.

Das Bild des Morgensterns zeigt dieselbe Situation: *„Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, der du alle Völker niederschlugst! Du aber gedachtest in deinem Herzen:*

„Ich will in den Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen, ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung im fernsten Norden. Ich will auffahren über die hohen Wolken und gleich sein dem Allerhöchsten.“ Ja, hinunter zu den Toten fuhrest du, zur tiefsten Grube!“ (Jesaja 14, 12-15) Sein Hochmut stürzte den Engelfürsten Luzifer in den Abgrund, der einst als „schöner Morgenstern“ bezeichnet werden konnte.

Die Sünde nahm ihren Anfang im Hochmut, im Gleich-sein-wollen dem Allerhöchsten und der Rebellion gegen Gott. Im Herzen Luzifers wuchs die Sünde. Gott hätte ihn sofort vernichten können

und das Übel der Bosheit im Keim ersticken. Doch die anderen Engel hätten das nicht verstanden. Sie kannten die Folgen der Bosheit, der Sünde, nicht. Sie hätten sich vor Gott gefürchtet und ihn als unduldsamen Herrscher oder gar als Tyrannen angesehen. In der Gegenwart Gottes aber konnte das Böse nicht existieren. So sagt die Bibel:

„Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen, und der Drache stritt und seine Engel und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.“ (Offenbarung 12, 7-9)

Gottes Sohn, Jesus Christus, bezeichnet sich selbst als der „helle Morgenstern“. *„Ich, Jesus, habe gesandt meinen Engel, solches zu bezeugen an die Gemeinden. Ich bin die Wurzel des Geschlechts David, der helle Morgenstern.“ (Offenbarung 22, 16)* Jesus ist das Licht. Als „Sonne der Gerechtigkeit“³ erhellt er das Leben aller, die ihm nahen.⁴ Er stand während seines Erdenlebens im ständigen Kampf mit Luzifer, dem Teufel, und sagte: *„Ich sah den Satan vom Himmel fallen wie einen Blitz.“ (Lukas 10, 18)*

VOM ENGELFÜRSTEN ZUM FEIND GOTTES

Dieses einst so wunderschöne Geschöpf Luzifer begehrte viel mehr, als ihm zustand. Das Geschöpf erhob sich über seinen Schöpfer. Statt zu gewinnen, verlor Luzifer alles: sein sündloses Wesen, die innige Beziehung zu Gott, seine himmlische Heimat und die von Gott geschenkte Unsterblichkeit⁵ Luzifer ist ein Besiegter und Verlorener. Sein Urteil ist besiegelt, seine Macht

³ Vgl. Maleachi 3, 20.

⁴ Vgl. Jesaja 60,1.

⁵ Vgl. Offenbarung 20, 10.

ist gebrochen. Die Namen und Beschreibungen, die in der Bibel für den gefallenen Luzifer zu finden sind, sind ein Ausdruck seines Charakters und seiner Niederlage. Der Name *Satan* ist 27 Mal im Alten Testament zu finden und bedeutet Widersacher. Mit *Teufel* wurde das Wirken des Durcheinander- und Auseinanderbringens übersetzt.⁶ Ankläger, Verderber, Versucher, Feind und der Böse sind Beispiele von Umschreibungen des Teufels im Neuen Testament. Die Namen Satan bzw. Teufel erscheinen 73 Mal im Neuen Testament.⁷

Satan ist der Oberste der Dämonen, der gefallenen Engel⁸, und verstellt sich als „Engel des Lichts“⁹. Mit „Schlange“¹⁰, „Drache“¹¹ und „brüllender Löwe“¹² finden wir ihn in der bildlichen und prophetischen Sprache der Bibel.

Ausgestoßen aus dem Licht der himmlischen Herrlichkeit existiert Satan seitdem in der Finsternis. Ja, er wurde selbst zum Inbegriff der Finsternis.

„Die wesentlichen Charakterzüge des Teufels sind Heimtücke, Bosheit, und ein gegen Gott und uns Menschen gerichteter eiskalter, bitterer Hass, der jede irdische Vorstellung übersteigt.“¹³ In der Person des Teufels verbinden sich Intelligenz mit Bosheit, List und Grausamkeit.¹⁴ Stolz, unverschämte und anmaßend demonstriert er seine Macht.¹⁵

⁶ Vgl. <https://www.bibelwissenschaft.de/wiblex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/satan-at/ch/608e9833b8fc6f574c26304f9484cdb2/> 1.5.2020.

⁷ Vgl. <https://www.bibelwissenschaft.de/wiblex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/satan-nt/ch/f1ab6bf548e88fcdfd09b3f0e8f34586/> 1.5.2020.

⁸ Vgl. Matthäus 12, 24.

⁹ Vgl. 2. Korinther 11, 14.

¹⁰ Vgl. 1. Mose 3,1.

¹¹ Vgl. Offenbarung 12, 17.

¹² Vgl. 2. Petrus 5, 8.

¹³ Kendall, R.T., Theologie leicht gemacht – lernen, worauf es ankommt, Hänssler Verlag 2002, S. 448.

¹⁴ Vgl. 2. Korinther 11, 3; Lukas 8, 29; 9, 42; 1. Petrus 5, 8.

¹⁵ Vgl. Hiob 1, 6-11; 1. Timotheus 3, 6; Epheser 2, 2.

SATANS BEGRENZTES HERRSCHAFTSGEBIET – GOTTES MACHT IST GRÖßER

Statt nach seinem Wunsch der Erste im Himmel zu werden, musste sich Luzifer nach seiner Entfernung aus dem Himmel mit der Erde begnügen. Sein Ziel war es von Anfang an, auch andere in den Bann seiner bösen Gedanken hineinzuziehen – weg von Gott. Noch im Himmel verursachte er einen Aufruhr unter den Engeln und der dritte Teil der Engelschar stellte sich auf seine Seite. Diese von Gott abgefallenen Engel sind zu Dienern Satans geworden, zu seinen bösen Engeln oder Dämonen.¹⁶

Satan war also bei vielen Engeln erfolgreich, Gott in einem falschen Licht darzustellen, seinen vollkommenen Charakter und die Grundlage seiner Herrschaft, seine göttliche Gerechtigkeit, anzuklagen. Mit genau dieser Methode ging der Böse auch auf der Erde ans Werk.

Als die Menschen in Sünde fielen, wurde Satan der „Fürst dieser Welt“. Selbst Jesus nannte ihn so.¹⁷ Es ist das Bestreben dieser personifizierten Bosheit, die Menschen zu verführen, von Gott wegzuführen und zu Fall zu bringen. „Der gefallene Mensch ist Satans rechtmäßiger Gefangener. Jesu Mission war es, ihn aus den Händen dieser Macht zu befreien.“¹⁸

Gott, der Schöpfer stattete den Menschen mit einem freien Willen aus, nachzulesen in 1. Korinther 7, 37: *„Wenn einer aber in seinem Herzen fest ist, weil er nicht unter Zwang ist und seinen freien Willen hat, und beschließt in seinem Herzen ...“* Gott möchte keine Marionetten, sondern Kinder, die ihm bewusst und aus Liebe folgen!¹⁹ Die Bibel berichtet von einer Schar von

¹⁶ Vgl. 2. Petrus 2, 4; Judas 6; Offenbarung 12, 3,4.

¹⁷ vgl. Johannes 12, 31; 14, 30; 16, 11.

¹⁸ E.G. White, Ruf an die Jugend, S. 30.

¹⁹ Vgl. 1. Johannes 4, 16; 2, 17; 3, 8.

Menschen, die auch Überwinder genannt werden.²⁰ Gehorsam oder Ungehorsam Gottes Willen gegenüber ist eine persönliche Entscheidung. Satan kann nicht zwingen und der Mensch ist ihm nicht schutzlos ausgeliefert. „Satan wendet heute noch die gleichen Versuchungen an, mit denen er Christus gegenübertrat. Er bietet uns die Königreiche dieser Welt an, wenn wir uns mit ihm verbünden. Über den aber, der aufschaut zu Jesus, den Anfänger und Vollender seines Glaubens, hat Satan keine Macht. Er kann niemand zur Sünde verführen, der im Glauben die Tugenden dessen annimmt, der in allem versucht war wie wir, doch ohne Sünde blieb.“²¹

Das Neue Testament mit seinem Evangelium von Jesus Christus ist die Siegesgeschichte über das Böse. Ein Bibellexikon fasst zusammen: „Satan, Sünde und Tod bilden eine Einheit. Die Überwindung des einen bedeutet zugleich den Sieg über die anderen (1.Korinther 15,26).

Grundlage der paulinischen Theologie und Christologie ist die Überzeugung, dass Christus die Macht der Sünde gebrochen hat, die durch den Fall Adams in die Welt gekommen ist²². Es bedurfte eines neuen ersten Menschen, eines neuen Adams²³, der die Menschen aus dem Herrschaftsbereich des Satans / der Sünde befreit²⁴. Zugleich ist damit der Tod als Folge der Verführung durch Satan entmachtet²⁵.²⁶

Der Kampf zwischen Licht und Finsternis ist also bereits entschieden. Jesus Christus ist der Sieger! Mit Jesus kann jeder Mensch genauso zum Sieger werden, zum Überwinder des Bösen und der Sünde. Wo Satan sich als Mächtiger

20 Vgl. Offenbarung 15; 21, 7.

21 E.G. White, Ausgewählte Botschaften, Band 1, S. 225.

22 vgl. Römer 5,18f.

23 vgl. 1.Korinther 15,45

24 vgl. 1.Korinther 15,22

25. vgl. Römer 6,9; Römer 6,23

26 Vgl. <https://www.bibelwissenschaft.de/wiblex/das-bibellexikon/lexikon/sachwort/anzeigen/details/satan-nt/ch/f1ab6bf548e88f-cdf09b3f0e8f34586/> 1.5.2020

darstellt, ist doch sicher: Gottes Macht ist größer! Seine Herrschaft ist unendlich. Was auch immer Satan Großartiges verspricht, er ist ein Lügner und Hochstapler, ein Blender und Verführer.²⁷ Mit den Methoden der Verführung und wie wir dem widerstehen können, beschäftigt sich ein weiterer Beitrag in dieser Zeitschrift.

WIR HABEN DIE WAHL

Gott lässt jedem Menschen die Wahl; er zwingt nicht. Jesus steht wartend vor der Herzenstür und klopft an.²⁸ Er stürmt nicht unaufgefordert ins Herz hinein. Wir haben die Wahl zwischen zwei Wegen: einem breiten Weg der Sünde zum ewigen Tod oder einem schmalen Weg des Glaubensgehorsams zum ewigen Leben.²⁹ **„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ (Römer 6,23)** Diese Konsequenzen einer bewussten Entscheidung sollten bekannt und abgewogen werden. Uns gilt die Einladung Gottes: **„Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.“ (Offenbarung 22,17)**

Satan verfolgt auf dieser Erde nur ein Ziel: Die Menschen zu verderben. Gottes Plan ist der Ausdruck seiner Liebe zu uns Menschenkindern: **„Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16 Hfa)**

Jeder Mensch ist aufgerufen, sich zu positionieren. Jesus Christus sagt: **„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8, 12)**

27 Vgl. Johannes 8, 44; 2. Thessalonicher 2, 9.10.

28 vgl. Offenbarung 3, 20.

29 Vgl. Matthäus 7,13-14.

Der Geist Gottes arbeitet an den Herzen der Menschen. Viele sind in der Schwebe einer Entscheidung oder haben sich noch nicht bis zur letzten Konsequenz auf Jesu Seite gestellt.³⁰ Die Bibel unterstreicht, wie wichtig diese Entscheidung ist. Sie nennt sogar den Termin: **„Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht“ (Hebräer 3,7.8.)** Niemand weiß, wieviel Zeit und Gelegenheit er noch geschenkt bekommt, sich mit den wesentlichen Lebensfragen zu befassen: Weiß ich, woher ich komme? Was ist der Sinn meines Daseins? Was passiert, wenn ich sterbe?

All jenen, die Fragen haben, denen noch nicht alles verständlich ist, die auf der Suche sind und eine Unzufriedenheit oder Sinnlosigkeit ihres heutigen Lebens empfinden, möchte das Bibelstudium helfen, Jesus besser kennen zu lernen, um sich ganz bewusst entscheiden zu können.

„So wahr ich lebe, spricht GOTT, der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben ...?“ (Hesekiel 33,11)

Wer sich auf die Seite Gottes stellt, die Seite des Lichts, der darf wissen: **„Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“ (Psalm 27,1)** Der Schreiber des Johannesbriefes möchte auch jetzt Menschen ansprechen: **„Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen: Gott ist Licht, und in ihm ist keine Finsternis.“ (1. Johannes 1,5)**

Bitte nutze die Gutscheineangebote am Ende dieser Zeitschrift!

INES MÜLLER

30 Vgl. Johannes 10,16.

**DURCHSCHAUT
- ENTLARVT
- ERKANNT
- GEBANNT!**

SATANS METHODEN

EIN RUF ZUR
WACHSAMKEIT

**DU KANNST
VERSUCHUNGEN
WIDERSTEHEN!**



WAS SIND VERSUCHUNGEN?

Versucht zu werden bedeutet, verleitet, angespornt, angestachelt und animiert zu werden, um etwas zu tun, das verboten oder nicht gut ist. Dabei erscheint die Versuchung reizvoll und attraktiver, als sie in Wahrheit ist. In den Bereich von erlegenen Versuchungen fallen im allgemeinen Sprachgebrauch z. B. der Verstoß gegen Ernährungsvorschriften, Seitensprünge und Affären, Überschuldung durch unnötige und unsinnige Einkäufe und Diebstahl bei sich bietender Gelegenheit. Auch Amts- und Machtmissbrauch wird darunter gezählt. Wenn die Versuchung gesiegt hat, können Reue und Schuldgefühle folgen.

„Die Versuchung kann in dem Gegenstand der Begierde als solchem oder in der Art seiner Präsentation (Werbung) liegen oder aber durch andere Personen hervorgerufen werden, die durch Verführungskünste in Versuchung führen (z. B. Schmeicheln, Bitten, Anleiten, Anstiften, Anpreisen, Erwecken von Neugier, Einsatz von Autorität, Erzeugen von Angst, Drohung mit Verlust oder Manipulation). ... Im christlichen Kontext ist Versuchung der Anreiz, eine Sünde oder eine unmoralische Handlung zu begehen.“¹

„Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er versucht niemand. Sondern ein jeder, der versucht wird, wird von seinen eigenen Begierden gereizt und gelockt.“ (Jakobus 1,13.14.) Gott prüft einen Menschen, damit er besteht.² Satan versucht, um den Menschen zu Fall zu bringen.³

¹ Vgl. <http://de.wikipedia.org>

² Vgl. 5. Mose 13, 4; 2. Mose 16, 4.

³ Vgl. Lukas 4, 2; Epheser 6, 11.

WAS IST WIDERSTAND?

Ich sage NEIN! Ich bin nicht einverstanden und mache nicht mit! Ich lasse mich nicht überzeugen oder überreden! Unter Mühen, Opfern, Verzicht und Kraftanstrengung stelle ich mich aus Überzeugung und Gewissensgründen, auch über einen langen Zeitraum, dagegen! Dabei nehme ich in Kauf, materielle oder finanzielle Nachteile zu haben, mich unbeliebt zu machen, verspottet zu werden, Freunde zu verlieren oder sogar in Gefahr zu geraten. Einer Versuchung zur Sünde zu widerstehen, bedeutet, sich Josephs Worte und Handlung zu eigen zu machen: **„Wie sollte ich denn nun ein solch großes Übel tun und gegen Gott sündigen?“ (1. Mose 39,9)**

... UND ANFECHTUNGEN?

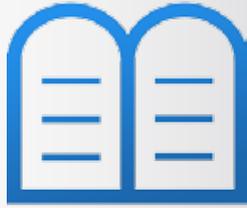
Gott lässt uns durch Anfechtungen gehen, um uns zu festigen. **„Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieben.“ (Jakobus 1,12)**

Ob eine Schwierigkeit in einer gemeisterten Anfechtung endet oder sich zu einer Versuchung entwickelt, liegt an unserer Sicht und unserem Verhalten - und ob wir dieser Versuchung erliegen, liegt ebenfalls an uns.

WOHIN GENAU WILL UNS DIE VERSUCHUNG FÜHREN?

ZUR GESETZESÜBERTRETUNG!

Betrachten wir anhand der Zehn Gebote Gottes, wohin eine Versuchung zu führen versucht.



GEBOT GOTTES

(VGL. 2. MOSE 20,1-17; MATTHÄUS 5-7)

1. *„Ich bin der Herr, dein Gott ... Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“*

2. *„Du sollst dir kein Bildnis ... machen ... bete sie nicht an und diene ihnen nicht.“*

3. *„Du sollst den Namen des Herrn ... nicht missbrauchen.“*

4. *„Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligest. ...“*

5. *„Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren ...“*

6. *„Du sollst nicht töten.“*

7. *„Du sollst nicht ehebrechen.“*

8. *„Du sollst nicht stehlen.“*

9. *„Du sollst nicht falsch Zeugnis reden ...“*

10. *„Du sollst nicht begehren...“*

= gesegnetes und ewiges Leben
im Gehorsam gegenüber Gott



ZIELE DER VERSUCHUNG

(AUSWAHL)

- Götzendienst
- anderen Dingen den 1. Platz geben
- Gott vergessen oder ablehnen
- Bilder-, Statuen-, Reliquien- und Heiligenverehrung
- falsche Gottesvorstellung
- Lehre der unsterblichen Seele
- Verlust des Respekts vor Gott
- Verlust der Gottesfurcht
- Gottloses „im Namen Gottes“ tun
- Annahme eines falschen Ruhetages
- Gehorsam gegenüber dem Papsttum
- „Siegel Gottes“ verlieren
- Schöpfung anzweifeln
- Sabbatheiligung nicht ernst nehmen
- Ungehorsam, Streit, Unfriede
- zerstörte Familien
- keine Achtung vor dem Alter
- Rat ablehnen, Hilfe nicht geben
- physische u. psychische Gewalt
- Mobbing, Spott, Rufmord, Krieg
- Gewalt, Missbrauch, Mord
- vor- u. außerehelicher Sexualverkehr
- Pornographie, Prostitution ...
- Gottes Schöpfungsordnung ablehnen
- zerstörte Beziehungen
- elternlose Kinder
- Diebstahl, Unterschlagung
- Betrug, Gier befriedigen, Streit
- Heuchelei, Halbwahrheit, Lüge
- Misstrauen, Enttäuschung, Streit
- Lügner haben Satan als Vater (vgl. Joh.8,44)
- Unzufriedenheit, Feindschaft, Krieg

= Ungehorsam
= Unfrieden mit Gott

= Sünde
= ewiger Tod

1. LERNE AUS DEM SÜNDENFALL DER ERSTEN MENSCHEN!

„Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott, der Herr gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? ... Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esset, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ (1. Mose 3,1-5)

Wir analysieren, wie Satan vorging, um Eva zu verführen. Dabei erkennen wir ein Grundmuster zur Vorbereitung einer Versuchung und Satans Vorgehensweise. Einer Versuchung zu erliegen, erfolgt in mehreren Schritten, zwischen denen jeweils die Möglichkeit zur Umkehr, zum NEIN, besteht. Der bewusste Einsatz solcher *Stoppschilder* kann Versuchungen widerstehen lassen!

Wir wissen, was Gott von uns fordert! „... nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ (Micha 6,8)

-> **Lies die Bibel! Studiere die Wahrheit!**

Satan erscheint nicht plump, abstoßend oder in ehrlicher Darstellung seiner Absicht, sondern raffiniert und anziehend!

-> **Unterschätze Satan nicht!**

STOP

GEHE NICHT
EIGENE WEGE

TRENNE DICH NICHT VON DER GEMEINSCHAFT DER GLÄUBIGEN!

Eva war allein am Baum mit den verbotenen Früchten.

STOP

SPIELE NICHT
MIT DEM
FEUER!

SPIELE NICHT IN GEDANKEN MIT DEM BÖSEN!

Eva betrachtete die verbotene Frucht.

STOP

HÖRE AUF DEIN
GEWISSEN!

ACHTE AUF GOTTES MAHNENDE STIMME!

ER SPRICHT ZU
DEINEM
GEWISSEN!

Eva ließ sich auf ein Gespräch mit der Schlange (Satan) ein.

STOP

ZWEIFLE NIE
AN GOTT!

ZWEIFLE NIE AN GOTTES LIEBE!

Die Frucht war schön und könnte sehr gut schmecken. – dachte Eva.

STOP

DEINE KRAFT
IST ZU KLEIN!

VERLASSE DICH NICHT AUF EIGENE KRAFT!

Vom Verbot Gottes wusste Eva, doch sie hielt sich für stark genug, mit der Schlange Kontakt zu haben.

STOPPSCHILDER

- LIES DAZU 1. MOSE 3, 1-6.

**SCHAFFE SATAN KEINE GELEGENHEIT,
ZWEIFEL AN GOTT IN DEIN HERZ ZU SÄEN!**

Mit den Worten „Ja, sollte Gott gesagt haben
...“ kam Satan Eva sehr nah.

STOP
LASS SATAN
NICHT INS
HERZ!

**DENKE NICHT, DAS VERWEILEN IN ODER
BEI DEM BÖSEN SEI UNGEFÄHRlich!
VERSCHIEBE EINE RICHTIGE ENTSCHEI-
DUNG NICHT! JE LÄNGER DU WAREST,
DESTO SCHWERER FÄLLT DEIN NEIN!**

Eva blieb da. Sie überlegte,
spielte mit dem Gedanken des Essens.

STOP
FLIEH SOFORT!

**GLAUBE SATANS LÜGEN NICHT!
GOTT ENTHÄLT DIR NICHTS VOR, WAS DU BRAUCHST UND GUT FÜR
DICH IST! WENN DU GOTT NICHT GEHORSAM SEIN MÖCHTEST, BIST
DU KEIN GEWINNER, SONDERN EIN VERLIERER! DU VERLIERST DEN
FRIEDEN MIT GOTT, DEN SEGEN EINES GOTTGEFÄLLIGEN LEBENS
UND LETZTLICH DEIN EWIGES LEBEN! EVA BLIEB DA. SIE ÜBERLEGTE,
SPIELTE MIT DEM GEDANKEN DES ESSENS.**

Satan versprach Eva Wissen, Erkenntnis und wie Gott zu sein.
Er log, dass sie nicht sterben würde

STOP
LASS DICH NICHT
TÄUSCHEN!

DU GEFÄHRDEST DICH UND ANDERE!

Deshalb gab Eva auch Adam von der Frucht
und er aß davon.

STOP
WERDE NICHT
SATANS
WERKZEUG!

**WENN DU AN GOTT ZWEIFELST,
SIEGT SATAN!**

Statt auf Gott zu hören, folgten die ersten
Menschen dem Satan.

STOP
LASS SATAN
NICHT SIEGEN!



STOP

HÖRE NICHT AUF
SCHMEICHELEI!

**SONNE DICH NICHT IN SELBSTGEFÄLLIGKEIT!
SUCHE NICHT LOB, ANERKENNUNG UND
EHRE DER WELT!**

Eva war nicht abgestoßen von der Schlange.
Ein Gespräch mit ihr fand sie gut.



STOP

SÜNDE IST NIE
OHNE FOLGEN!

**ACHTUNG! SATAN „ROLLT DIR DEN ROTEN
TEPPICH AUS“! ER WILL ES DIR LEICHT
MACHEN! REDE DIR NICHT EIN,**

DEINE SÜNDE BLIEBE OHNE FOLGEN!

Die Schlange argumentierte geschickt und
führte Evas Gedankengang hin zum Ungehorsam.



STOP

SÜNDE FÜHRT NIE
ZUM GUTEN!

SÜNDE MACHT DICH NICHT BESSER!

Nachdem Eva von der Frucht gegessen hatte,
spürte sie offenbar nicht sofort die Sünde.



STOP

SÜNDE BRINGT
DEN TOD!

**DER SÜNDE SOLD IST DER TOD!
(RÖMER 6,23)**

Nachdem beide von der verbotenen Frucht
gegessen hatten, erkannten sie ihre Sünde
und deren Folgen.

2. WISSEN ÜBER SATANS TRICKS

Auf der Seite Satans zu stehen, bedeutet nicht immer, in *Schwarze Messen* zu gehen, die Kreuze auf Friedhöfen umzudrehen und satanische Symbole zu tragen. Satan bemüht sich in vielen kleinen, auch unscheinbaren Dingen, um uns. Es ist sein Ziel, dass wir Jesus nicht mehr den ersten Platz in unserem Leben einräumen. Das kann sehr vielfältig aussehen. Bei der Schilderung der **Versuchung Jesu** zeigt uns Satan seine Tricks:

☞ Lies dazu bitte Lukas 4 und sieh dir die Tabelle auf Seite 15 an!

3. WO STEHST DU?

Die Bibel beschreibt Sachverhalte oft in Bildern. Der erste Petrusbrief drückt sich so aus: Der Versucher, der Satan, schleicht um die Menschen „... **wie ein brüllender Löwe** ...“ (1. Petrus 5, 8). An welche Tiere aus einer Herde traut sich der Löwe leichter heran? An Kraftlose⁴, Kranke⁵, Junge⁶, Verirrte und Verführte⁷, Weggelaufene⁸, von der Herde Entfernte⁹, Alleingelassene¹⁰ und Unvorsichtige¹¹.

Deine einzige Rettung lautet: **Bleibe in Christus!**¹²

„Darum, wer meint, dass er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle. ... Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.“ (1. Korinther 10, 12. 13.)

„Obwohl wir Versuchungen ausgesetzt werden, sollten wir uns stets bewusst sein, dass Hilfe vorhanden ist. Wenn wir nicht bewahrt werden, ist es

4 vgl. Epheser 6, 10.

5 vgl. 2. Timotheus 2, 23-26; Titus 3,9-11

6 vgl. Matthäus 18, 6.

7 vgl. 1. Joh. 4, 1-6.

8 vgl. Luk. 15, 11-24.

9 vgl. Heb. 10, 25.

10 vgl. Spr. 17, 17.

11 vgl. 1. Thess. 5, 6.

12 vgl. Johannes 15,5

unsere eigene Schuld. Gott ist stets ein Helfer in der Not und sein Geist ist ein Schutzschild. Selbst wenn wir von den größten Versuchungen umgeben sind, gibt es eine Kraftquelle, zu der wir uns wenden können, um ihnen zu widerstehen.“¹³

4. DEINE AUSRÜSTUNG

Wir sind Satan nicht schutzlos ausgeliefert. **Die geistliche Waffenrüstung** wird uns in Eph. 6, 10-17 geschildert: umgürtet an den Lenden mit Wahrheit, angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, gestieft, bereit, einzutreten für das Evangelium, der Schild des Glaubens, der Helm des Heils und das Schwert des Geistes = das Wort Gottes.

Trage Gottes Waffenrüstung!
Bitte Jesus um Gnade!
Lass dir von Jesus helfen!
Sei fest in Gott!
Schauhe aufwärts!
Handle nach Gottes Grundsätzen!

5. LERNE ZU UNTERSCHIEDEN!

Wir können Satan nur mit dem Wort Gottes begegnen.¹⁴

„**Es steht geschrieben...**“ sollte unsere Antwort sein. Nur wenn wir wissen, was richtig ist, werden wir das Falsche erkennen.

„**Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit ...**“ (Galater 5,22.23.)

13 E.G. White, Die Geschichte der Erlösung, S. 97.

14 vgl. Lukas 4, 4.8.12

Lies die Bibel! Wende Gottes Wort an! Baue auf Verheißungen! Wachse im Glauben! Wachse in der Heiligung! Entscheide dich für Gott!

6. SEI HERR ÜBER DEINE ENTSCHEIDUNGEN!

„**Fliehe den Begierden der Jugend!**“ (2. Timotheus 2,22)

Nimm deine Entscheidungen bewusst in die Hand! Was du fühlst, denkst, glaubst, siehst, hörst, erlebst, sagst, arbeitest, wünschst, ersehnt, planst, isst, liest ... woran du teilnimmst ... wofür du dich engagierst ... worüber du dich freust ..., über alles kann ein Mensch bewusst Entscheidungen treffen.

7. VERABSCHUE DIE SÜNDE!

Wir können keine Tageszeitung lesen, keine Nachrichtensendung hören ohne traurig, entsetzt oder fassungslos zu sein. Die Medien sind angefüllt mit den Folgen des Ungehorsams gegen Gott. Ob Gewalt in jeder Form, Diebstahl, familiäre Probleme und Trennungen, Überschuldungen, Ungerechtigkeiten, Betrug und Lüge, aber auch Ausgrenzungen, Mobbing, Feindschaften, Gehässigkeiten und vieles mehr – immer geht es darum, dass nicht nach Gott gefragt wurde. Die Statistiken listen Verbrechen und Tragödien auf. Hinter jeder Zahl steht großes menschliches Leid!

„**DENN WIR HABEN NICHT EINEN HOHENPRIESTER, DER NICHT MITLEID HABEN KÖNNTE MIT UNSEREN SCHWACHHEITEN, SONDERN DER IN ALLEM IN GLEICHER WEISE WIE WIR VERSUCHT WORDEN IST, DOCH OHNE SÜNDE.**“ (HEBRÄER 4,15 ELBERFELDER)

SATANS VORGEHEN

Satan wartet günstige Gelegenheiten ab und sucht Momente unserer Schwäche

Satan lockt uns zuerst mit dem, was wir bräuchten oder gern hätten.

Er sät Zweifel über Gott und unsere Gotteskindschaft in unser Herz.

Er fordert zu Glaubensbeweisen und religiösen Anforderungen heraus, die Gott nicht möchte oder verbietet.

Satan verspricht materiellen Reichtum und Macht.

Die Gegenleistung scheint gering (Anbetung). Anbetung = Dienen bleibt unerwähnt.

Er nutzt das Wort Gottes – zusammenhanglos und falsch ausgelegt, Mischung von Wahrheit und Lüge.

Satan lässt erst ab, wenn er alle seine Verführungstricks ausprobiert hat

Die Versuchungen Satans kommen immer wieder.

JESUS IN DER WÜSTE

Jesus war 40 Tage in der Wüste (Lukas 4, Vers 1.2.)

Jesus war hungrig. (Vers 2)

„Bist du Gottes Sohn ...“ (Vers 3)

„Bist du Gottes Sohn, so sprich ... so wirf dich von hier hinunter!“ (Vers 3.9.)

„Und der Teufel zeigte ihm alle Reiche der Welt ... Alle diese Macht will ich dir geben ...“ (Vers 5.6.)

Satan: „Wenn du mich nun anbetest, so soll sie ganz dein sein.“ (Vers 7)

Satan: „Denn es steht geschrieben ...“ (Vers 10.11.)

„Und als der Teufel alle Versuchungen vollendet hatte ...“ (Vers 13)

„... wich er von ihm eine Zeitlang.“ (Vers 13)

GOTT SAGT ZU UNS:

„Betet ohne Unterlass.“ (1. Thess. 5, 17)
 „Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!“ (Offb. 3, 11)

„Wenn wir aber Nahrung und Kleider haben, so wollen wir uns daran genügen lassen.“ (1.Tim. 6, 8)

„... die aus dem Glauben sind, sind Abrahams Kinder.“ (Gal. 3, 7)

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“ (Luk. 4, 12)

„Die Frömmigkeit aber ist ein großer Gewinn für den, der sich genügen lässt. ... Geldgier ist eine Wurzel alles Übels; ...“ (1. Tim. 6, 6. 10.)

„... der Sünde Sold ist der Tod.“ (Röm. 6, 23)

„ ... Der (Satan) ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. ... denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“ (Joh. 8, 44)

„Der Böse aber wird in der Macht des Satan auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden.“ (2. Thess. 2, 9-10)

„Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“ (1. Pet. 5, 8)

8. NIMM „KLEINE“ SÜNDEN ERNST!

„Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.“ (Lukas 16,10) Eva konnte im Garten Eden auch nicht ein bisschen naschen von der verbotenen Frucht und das hätte keine Bedeutung gehabt. Eine sogenannte kleine Sünde hat immer größer werdende im Schlepptau. Der Zustand des Menschen im Lichte Gottes bewegt sich abwärts – ähnlich wie bei einem Suchtverhalten. Wiederholtes Sündigen stumpft ab, bis der Sünder denkt, sein Verhalten sei doch ganz in Ordnung. Wenn er sich dann mit anderen vergleicht, von denen er meint, diese seien noch größere Sünder, dann fühlt er sich noch gut dabei. Eine tragische Selbsttäuschung.

9. MACHE ES DEM VERSUCHER NICHT LEICHT!

Wachsam und unter Gottes Schutz müssen wir ständig sein. Doch gibt es Orte oder Gelegenheiten, wo Satan besonders Zuhause ist? „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen ...“ (Psalm 1,1) „Mein Sohn, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht.“ (Sprüche 1,10)

Die Gottlosen stehen bereits unter Satans Herrschaft. Um sie muss sich der Böse nicht mehr besonders kümmern. Seine Angriffe richten sich gegen jene, die sich Gottes Herrschaft unterstellt haben. Ein aufrichtiger Christ wird daher Satans Zielscheibe sein.

ACHTE AUF DIE FALLSTRICKE:

FALLSTRICK: GÖTZENDIENST! (vgl. Psalm 106,36)
FALLSTRICK: BÖSE WORTE! (vgl. Sprüche 12,13)
FALLSTRICK: GELDGIER! (vgl. 1. Timotheus 6,9)
FALLSTRICK: SELBSTVERTRAUEN! (vgl. 1. Korinther 10, 12)
FALLSTRICK: FALSCHER BEGIERDE (vgl. Epheser 4,22-24)

10. DENKE NICHT, DU BIST SCHON AM ZIEL!

Wir erfahren vom Apostel Paulus: „Ich jedenfalls laufe nicht auf ein ungewisses Ziel...“ (1. Korinther 9,26; Luther 1975) „Nicht, dass ich´s schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei ... Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.“ (Philipp 3,12-14)

Schritte auf dem Weg zu Gott: **Reue¹⁵, Buße¹⁶, Umkehr¹⁷, Annahme der Erlösung durch das Blut Jesu¹⁸, Glaubensleben im Gehorsam¹⁹.**

„So bekehrt euch nun zu mir, so will ich mich auch zu euch kehren, spricht der Herr Zebaoth ...“ (Maleachi 3,7)

HÜTE DICH VOR:

SELBSTSICHERHEIT (vgl. Sprüche 3,5.6.)
SELBSTÜBERSCHÄTZUNG (vgl. 1. Korinther 10, 12. 13.)
ÜBERSEHEN DER EIGENEN SCHULD (vgl. 1. Johannes 1,8.9.)
VERBORGENEN, VERGESSENEN SÜNDEN (vgl. Psalm 19,13)
HERABSEHEN AUF ANDERE (vgl. Lukas 18,9-14)
VERURTEILUNG UND RICHTEN ANDERER (vgl. Matthäus 7,1)
KRITIKGEIST (vgl. Matthäus 7,3-5)
LEICHTFERTIGKEIT (vgl. Jeremia 2,35.36.)
KOMPROMISSEN MIT DEM BÖSEN (vgl. 1. Könige 18,21)
VERLASSEN AUF GEMEINDEZUGEHÖRIGKEIT ODER MENSCHEN (vgl. Offenbarung 22,

11. DU BIST AUF DEM WEG DER SÜNDE. UND NUN?

Dein himmlischer Vater liebt dich und sagt zu dir: „Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ (Jeremia 31,3) „Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?“ (Römer 2,4) Gott wartet auf dich – gerade wenn du dich von ihm entfernt haben solltest. „Suchet den Herrn, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist.“ (Jesaja 55,6)

12. DU BIST EINER VERSUCHUNG ERLEGEN. UND NUN?

Komm zu deinem Hohepriester Jesus Christus!

„Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. ...“

Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber

¹⁵ vgl. 2. Korinther 7,9.10.

¹⁶ vgl. Römer 2,4.

¹⁷ vgl. Lukas 5,32.

¹⁸ vgl. Johannes 3,16.

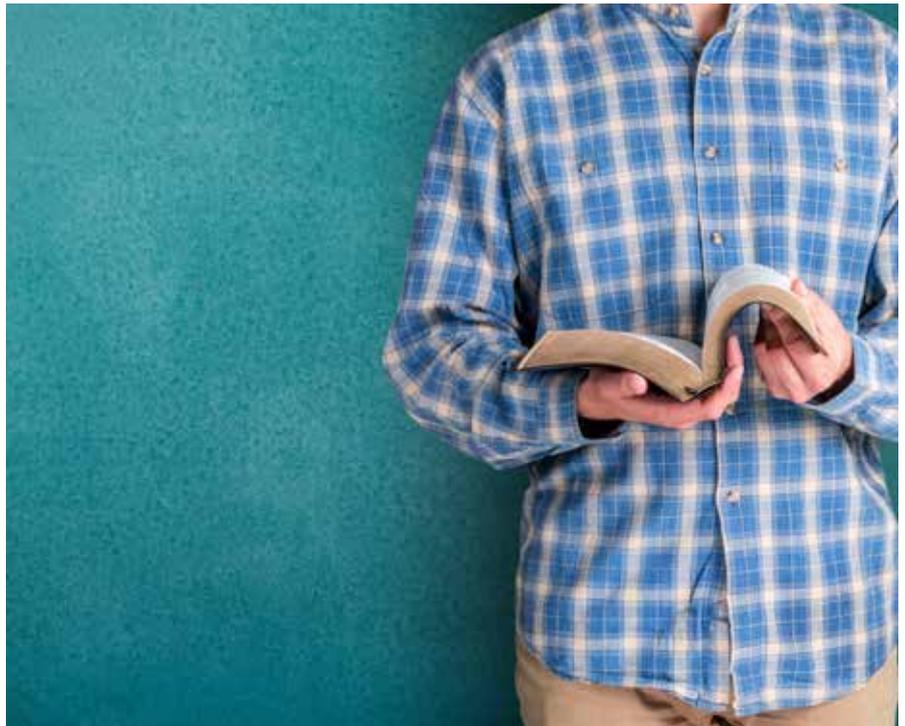
¹⁹ vgl. Prediger 12,13; Johannes 15,5; Römer 10,17.

*für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.“
(1. Johannes 1,8.9; 2,1.2.)*

„Das ist nun die Hauptsache bei dem, wovon wir reden: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der da sitzt zur Rechten des Thrones der Majestät im Himmel und ist ein Diener am Heiligtum und an der wahren Stiftshütte, die Gott aufgerichtet hat und nicht ein Mensch.“ (Hebräer 8,1.2.; 4,15)

„Wer seine Sünde ... bekennt und lässt, der wird Barmherzigkeit erlangen.“ (Sprüche 28,13)

Wer seinen Glauben praktisch auslebt und in vielen kleinen und großen Anliegen nach Gottes Willen fragt, der schließt dem Teufel die Tür zu.



Darum:

**HABT EUCH AUFRICHTIG LIEB! ACHTET EINANDER!
HASST DIE SÜNDE UND TUT GUTES!
ERFÜLLT FLEISSIG EURE PFLICHTEN!
DIENT DEM HERRN IN DER KRAFT SEINES GEISTES!
FREUT EUCH IM GLAUBEN!
TRAGT ANFECHTUNGEN IN DER KRAFT JESU!
BLEIBT IM GEBET!
KÜMMERT EUCH UM EINANDER! SEID GASTLICH!
SEGNET AUCH EURE FEINDE UND FLUCHT NICHT!
KOMMT EINANDER IN FREUD UND LEID NAHE!
SEID EINIG UNTEREINANDER!
SEID NICHT SELBSTSICHER UND ÜBERHEBLICH!
VERGELTET NICHT BÖSES MIT BÖSEM! TUT GUTES!
HALTET MIT ALLEN FRIEDEN, SOVIEL AN EUCH LIEGT!
RÄCHT EUCH NICHT! TUT EUREM FEIND GUTES!
LASST EUCH NICHT VOM BÖSEN ÜBERWINDEN, SONDERN ÜBERWINDET
DAS BÖSE MIT GUTEM! (VGL. RÖMER 12,9-21)**

JENS UND INES MÜLLER



ALLES NUR SPASS?

Fast die Hälfte aller Frauen in Deutschland vertraut immer oder manchmal auf Horoskope. Bei den Männern liegt der Anteil bei einem Viertel.¹

„Für Deutschland gibt es keine genaue Statistik dazu, wie viele Bundesbürger auf spirituelle Hilfe vertrauen. Fest steht, dass auch hier immer mehr Menschen immer mehr Geld für Esoterik ausgeben. Noch 1994 lag der Umsatz für Esoterik-Ratgeber oder Seminarangebote bei 18 Milliarden D-Mark. 2010 waren es rund 20 Milliarden – allerdings in Euro. Nur zum Vergleich: Im selben Jahr lag der Umsatz der deutschen Brauereien bei knapp acht Milliarden Euro.“²

Uns begegnen viele Dinge, die einer Prüfung bedürfen. Wo Gott ausgeklammert wird, erscheint auch alles aus der Angebotspalette Satans als Spaß, als gesellschaftsfähiger Grusel, Partygag oder Modeerscheinung. Spiritistisches Brauchtum steht hoch im Kurs. Aber auch Menschen, die sich Christen nennen, stehen in der Gefahr, Okkultismus als Tradition oder unbedacht auszuleben.

Wer die Existenz Gottes leugnet, den beschenkt der Schöpfer trotzdem mit Regen und Sonnenschein. Für den ist dennoch Jesus gestorben

1 vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/668629/umfrage/umfrage-zum-glauben-an-astrologie-und-horoskope-in-deutschland> 5.6.2020

2 <https://www.augsburger-allgemeine.de/panorama/Die-stille-Macht-der-Hellseher-id43205471.html> 5.6.2020

und er wartet darauf, dass sich dieser Gottferne seinem Schöpfer zuwenden möchte.

Wer die Existenz des Bösen leugnet, hat den Satan damit nicht vernichtet. Der Böse umgarnt den Menschen, der meint, es gäbe ihn nicht. Gerade durch diese Achtlosigkeit öffnet ein Mensch Satan die Tür – zu seinem Haus und Leben, zu seinem Denken und lässt ihn in sein Herz. Was harmlos aussieht, ist es nicht, wenn eine Verbindung zu Satan besteht. Der Teufel winkt mit Spaß und betrügt mit falschen Versprechungen. Niemals wünscht er uns Gutes. Am Ende steht der Verlust des ewigen Lebens auf dem Spiel. Deshalb ist das Beste, was wir tun können, jede Verbindung zu Satan zu kappen. Manche Schlingen, die der Böse legt, sind einem Menschen vielleicht gar nicht als solche bewusst. Deshalb wird hier einiges aufgezählt, mit dem Satan Menschen auf seine Seite holt – ob sie es nun glauben wollen oder nicht.

WAS SAGT DIE BIBEL KONKRET ZU GÖTZENDIENST, OKKULTISMUS UND SPIRITISMUS?

„So hütet euch um eures Lebens willen ..., dass ihr euch nicht versündigt und euch irgendein Bildnis macht, das gleich sei einem Mann oder einer Frau, einem Tier auf dem Land oder Vogel unter dem Himmel, dem Gewürm auf der Erde oder einem Fisch im Wasser

unter der Erde. Hebe auch nicht deine Augen auf zum Himmel, dass du die Sonne sehest und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest denen, die der HERR, dein Gott, zugewiesen hat allen Völkern unter dem ganzen Himmel.“ (5. Mose 4, 15-19)

Über Manasse, einen König von Juda, schreibt die Bibel: *„Und er ließ seinen Sohn durchs Feuer gehen und trieb Zauberei und Wahrsagerei und hielt Totenbeschwörer und Zeichendeuter; so tat er viel von dem, was dem HERRN missfiel, um ihn zu erzürnen.“ (2. Könige 21, 6)* Gott sieht über Götzendienst und okkulte Praktiken nicht hinweg. *„Ja, du hast dein Volk, das Haus Jakob, verstoßen; denn sie sind den Sitten des Ostens verfallen, und es gibt Zeichendeuter wie bei den Philistern ...“ (Jesaja 2, 6)*

„Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Hurer und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.“ (Offenbarung 21, 8)

SCHLIESSE DIE EINFALLSTORE FÜR FINSTERE MÄCHTE!

Wer mit Gott leben möchte, darf sich bei folgenden Traditionen, Meinungen, Verhaltensweisen und Gegenständen fragen, ob diese gleichzeitig zu seinem Leben gehören sollten:

1. Abergläubisches Überwachen von Ge- und Verboten

- z.B. zwischen Weihnachten und Neujahr dürfe keine Wäsche gewaschen werden; bricht der Stollen entzwei, stürbe jemand
- Schwangere dürften nicht zur Beerdigung gehen = das sei eine Gefahr fürs Ungeborene
- Bestimmte Tage (Freitag den 13.) oder Zahlen (die böse 7) seien zu meiden

Wir sind eingeladen, wie König David zu beten: *„Herr, ich traue auf dich ...“ (Psalm 31, 1)*

2. besonders viele Frühlingsriten

- z.B. Einholung von Osterwasser oder Kräuter mit okkult beschriebener Heilwirkung, Geisterabwehr, geweihte Osterfeuer, Quellenweihen

Gott lässt uns wissen, welche Sicht er auf heidnische Bräuche hat:

„Höret, was der HERR zu euch redet, ihr vom Hause Israel! So spricht der HERR: Ihr sollt nicht die Weise der Heiden annehmen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten. Denn die Bräuche der Heiden sind alle nichts: Man fällt im Walde einen Baum, und der Bildhauer macht daraus mit dem Beil ein Werk seiner Hände. Er schmückt es mit Silber und Gold und befestigt es mit Nagel und Hammer, dass es nicht umfalle. Es sind ja nichts als Vogelscheuchen im Gurkenfeld. Sie können nicht reden; auch muss man sie tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten; denn sie können weder helfen noch Schaden tun.“ (Jeremia 10, 1-5)

3. Glücksbringer

- z.B. Amulette, Talisman, Hufeisen, vierblättriger Klee, Glückspfennige, Glücksschweine, Polterabend (=Scherben bringen Glück)

Trenne dich davon, denn dein Schöpfer sagt:

„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.“ (2. Mose 20, 3; 5. Mose 5, 7)

4. okkulte Vorhersagen

- z. B. Horoskope, Tierkreiszeichen, Wahrsagerei, Hellseherei, Bleigießen, Handlesen, Kartenlegen (Tarot), Traumdeutungen, Zauberbücher (6. u. 7. Buch Mose), Gläserücken, Rute und Pendel

Trenne dich davon, denn: *„... dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel ...“ (5. Mose 18, 9-12)*

5. Gesellschaftsfähigkeit des Spiritismus

Ein Blick auf die Kinowerbung, in die Spielzeugabteilung oder das Programm von Volksfesten zeigt: Okkultismus und Spiritismus werden verharmlost und sind gesellschaftsfähig geworden.

„Was viele machen, ist richtig.“ scheint als Motto zu gelten, wobei für viele der Grundgedanke vorherrschen dürfte: „Wenn es keinen Gott gibt, gibt es auch keinen Satan.“

„Was für Kinder gedacht ist, kann ja nicht schlecht sein.“ Zu diesem Schluss könnten Eltern und Großeltern kommen, wenn sie die Entwicklung rund ums Kind beobachten. Okkulte Symbole (Schmuck, auf Kleidung, Kinderspielzeug) werden auf die Stufe eines normalen, modernen Zierrats gestellt. Filme, Bücher, Computerspiele usw. werden zunehmend mystischer, dämonischer. Zauberei wird zum Freizeitspaß, z. B. okkulte Verkaufsschlager der Spielzeugindustrie (Pokémon, Harry Potter als Muss für alle Kinder). Selbst bei aufklärenden Lerninhalten wird aufgefordert, sich mit Okkultismus zu beschäftigen.³

Die Absicht mag verständlich, doch könnte die Gefahr nicht größer sein?

Die Menschen werden geschickt abgeholt und „eingewickelt“: Mit Formulierungen wie Natürlichkeit, Ursprünglichkeit, Harmonie mit der Natur und dem Universum, Selbst-

³ vgl. https://unterrichten.zum.de/wiki/Lernpfade_Ethik/Okkultismus 5.6.2020

findung, Befreiung von allen Zwängen wird ein Bedürfnis geweckt. z. B. „Feng Shui“, die Wohnkunst des alten China als harmonisches Wohnen. Die positive „Chi“ – Kraft solle sich verstärken, z.B. durch Spiegel, Windspiele, Klangröhrchen, Kristallkugeln, Zimmerpflanzen mit runden Blättern, keine ungünstigen Kanten an Schränken und manches mehr.⁴

Die Mandala-Welle überrollt seit Jahren Kindereinrichtungen und auch die Christenheit (christliche Mandalas).

Fast vergangene Bräuche leben wieder auf wie die Walpurgisnacht, Hexenfeste, auch Halloween und Osterbräuche. Mit dem Gedanken „Okkultismus macht Spaß!“ werden Jung und Alt abgeholt. Satan als Ulkfigur scheint zu sagen: „Hier besteht keine Gefahr.“

Nach der politischen Wende in Deutschland zelebrieren viele Orte ihre uralten, längst vergessenen Okkultfeste wieder neu – mit wachsender Beliebtheit. Unter der Überschrift „Das Fest der dunklen Mächte“ wirbt eine Internetseite:

„Ist von Teufelskult und Hexenritt die Rede, so handelt es sich meist um die Walpurgisnacht im Harz. Das Walpurgisfest ist ein traditionelles europäisches Fest, dessen Ursprünge bis in die vorchristliche Zeit zurückreichen. Bereits vor 1.000 Jahren feierten die ‚Ureinwohner‘ des Harzes ein Frühlingsfest, an dem durch verschiedene Opfergaben an den obersten Germanengott Wodan, der Frühling begrüßt wurde. Die Harzer Walpurgisnächte werden normalerweise in mehr als 20 Orten der Region gefeiert. ...“⁵

Der Okkultismus wurde zur Modewelle erhoben, werbewirksam angepriesen und erfolgreich vermarktet.

„Prüft aber alles und das Gute behaltet.“
(1. Thessalonicher 5, 21)

Wer nicht mitmacht, wird zum Außenseiter.

Ablehner von okkulten Praktiken in zweierlei Licht:

- für die große Masse der gedankenlosen Mittläufer sind Ablehner:

- Angsthassen
- Spielverderber
- Mauerblümchen / Trauerklöße
- eingeschüchterte Fanatiker
- religiös Verführte
- weltfremde Sonderlinge
- Spinner, da sie okkulte Späße ernst nehmen
- nur zu bedauern und zu meiden

- für die Gruppe der „Schwarzen Magie“, die sich bewusst zur Verbindung mit Satan bekennen, sind Ablehner:

- eine ernste Gefahr
- der Einfluss der christlichen Macht = Satans Feinde
- somit auch Feinde der Praktiker des Spiritismus
- Ursache, wenn ihre Handlungen nicht funktionieren
- Störenfriede, die den Unwissenden die Wahrheit sagen
- Zerstörer von Abhängigkeiten
- Zerstörer von Geschäften
- zu bekämpfen
- geschickt auf die Seite des Bösen zu ziehen

- ☞ - beginnend bei Kindern und Jugendlichen
- Okkultes fromm tarnen = „Weiße Magie“
- ständig Neues erfinden = Uraltes ausgraben
- Spiritismus gesellschaftsfähig machen

Spielzeugkauf

Schon beim Spielzeugkauf ist Achtsamkeit angebracht. Folgende Beispiele sollen diesen Rat bekräftigen:

AUSWAHL AN KINDERVIDEOS

„Das verschollene Medaillon“, „Magic Silver“, „Das magische Buch von Akansias“, „Die kleine Hexe“, „Die total verrückte Zauberinsel“, „Kampf der Kobolde“, „Bibi Blocksberg“, „Mein Freund, der Kobold“, „Die zauberhafte Nanny“ und „Das Mädchen mit dem Zauberhaar“.⁶

„Harry Potter“ wird zu den Top 10 der Kinderfilme mit dem Prädikat „pädagogisch wertvoll“ gezählt.⁷

AUSWAHL AN SPIELZEUG

Von einer beliebten Bausteinmarke werden u.a. diese Sets angeboten: „Geisterhaus auf dem Jahrmarkt“, „Geheimnisvolle Burg“, „Verlies des Totenkopfmagiers“, „Mobile Batbasis“, „Demon Bull King“, „Drache des Totenkopfmagiers“, „Zanes Mino-Monster“, „Reise zu den Totenkopfverliesen“⁸

Wir haben die Wahl und die Auswahl. Viele gute Dinge sind zu entdecken, zu denen Gott „Ja“ sagen kann. Um beim Beispiel des Kinderspielzeugs zu bleiben, hier bieten sich Themen an, die die Liebe zum Schöpfer und zur Natur wecken, die einen liebevollen Charakter stärken, Gutes lehren und helfen, das Leben sinnvoll zu gestalten.

Ines Müller

⁴ empfohlen im Reformhauskurier 6/99

⁵ <https://www.harzinfo.de/veranstaltungen/walpurgis-im-harz.html> 5.6.2020

⁶ vgl. <https://www.weltbild.de/dvd/bestseller/top-100-kinderfilme> 5.6.2020

⁷ vgl. <https://www.zizzz.ch/de/blog/post/10-kinderfilme-mit-paedagogischem-hintergrund.html> 5.6.2020

⁸ (vgl. <https://www.lego.com/de-de/categories/new-sets-and-products?page=8> 5.6.2020)

FREIZEIT

– FREI VON FINSTEREN MÄCHTEN



In den vorhergehenden Artikeln konnten wir lesen, in welcher Form uns okkultes Gedankengut und deren Praktiken auf Schritt und Tritt begegnen.

Bereits den Morgen können wir mit dem Lesen unseres Horoskops in der Tageszeitung beginnen. Unsere Kinder werden durch Entspannungsübungen, wie Mandalas ausmalen, Traumreisen und Kinderyoga schon im Kindergarten und folgend in der Schule daran gewöhnt, sich übersinnlichen Einflüssen zu öffnen, die nichts mit dem Schöpfergott zu tun haben. Märchenbücher mit Hexengeschichten, Computer-Spiele mit Fantasiewelten voller böser Figuren, Zauberbretter und Traumfänger zum Selbermachen verrichten dann das Übrige, um bösen Geistern Einlass in unser Leben zu gewähren.

Ganz zu schweigen von all den Medien, die ganz oder teilweise den Wirkungsbereich böser Mächte beinhalten. Ob Zeitschriften, Bücher, Filme und besonders das Internet, Menschen werden mit dem Okkulten in Berührung gebracht, sollen sich damit ihre Zeit vertreiben und sich für die Welt des Bösen öffnen.

Auch der Bereich der Musik ist längst nicht frei von okkulten Einflüssen. Auch hier gilt es, sich die Texte genauer anzuschauen und die Wirkung von Melodie und Rhythmus zu prüfen.

Vieles kann sich auf Okkultismus gründen, diesen tangieren oder den Weg in diese Richtung ebnen. Spiritistische Methoden gibt es sogar im Sport. Entspannungsübungen und Heilungsversprechen wie Rai Chi, Qigong, Reiki, Yoga, Meditation,

Akupunktur und Hypnose, um nur einige zu nennen, können uns oftmals aus Unwissenheit in okkulte Bindungen und Verstrickungen mit bösen Mächten bringen.

Wenn nicht gerade eine unbestimmte Angst uns vor weiterem neugierigen Ausprobieren okkulten Praktiken wie Gläserrücken, spiritistische Zirkel, das Legen von Tarotkarten, Blutsverschreibungen und vieles mehr, was der esoterische Markt so zu bieten hat, zurückhält, kann unsere dunkle, spirituelle Erfahrung in einem lebenszerstörenden Desaster enden.

Doch ist das ein Lebensziel, was anzustreben lohnt? Bestimmt nicht! Sucht nicht vielmehr jeder Mensch nach Sinnerfüllung und Liebe. Nach Geborgenheit, Heilung seiner verletzten Gefühlswelt und Angenommensein? Doch auch hier

macht die Verführung nicht halt! Spiritistische Heilsversprechungen und okkulte Praktiken im religiösen Gewand, sogenannte Mysterienreligionen, finden sich weltweit – auch bei uns. Ob Reinkarnation, Kabbala, Trancebeten, Marien- und Heiligenanbetung, Reliquienverehrung, charismatische Zungenrede oder Freimaurerei – um nur einige zu nennen – der Möglichkeiten sind viele.

Es wird dem Menschen leicht gemacht, die angeborene natürliche Neugierde und das Suchen nach dem Unerklärlichen zu befriedigen.

Gott sagt uns in seinem Wort, der Bibel, im Buch Prediger, Vers 11:

„... auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, ohne dass der Mensch das Werk, welches Gott gewirkt hat, von Anfang bis zu Ende zu erfassen vermag...“

Das zeigt uns, dass sich letztendlich jeder Mensch auf der Suche nach der Antwort auf seine Sinnfragen „Woher, wohin, wozu?“ befindet. Die Gefahr ist nur, dass er sich bei seinem Suchen verirrt, wenn er nicht in frühester Jugend Wegweisung erhält. Es versteht sich von selbst, dass besonders wir als christliche Eltern gefordert sind, diese Leere auszufüllen. Sollten wir diese vertrauensvolle Aufgabe nicht wahrnehmen, wird es jemand anders für uns tun. So lesen wir in 1. Petrus 5, Vers 8:

„Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.“

Auch weist uns Gott in Epheser 6, Vers 12 darauf hin, dass wir uns in einem geistlichen Kampf befinden, dem niemand ausweichen kann. Jeder Mensch wird sich letztendlich persönlich entscheiden müssen, auf welcher Seite des Kampfes er stehen will – eine Neutralität gibt es da nicht!

„Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.“
(Epheser 6, 12 Luther 2017)

Hier wird uns klar vor Augen geführt, dass wir uns auf dieser Welt in einem geistlichen Kampf befinden. Die Bibel spricht auch davon, dass wir zu einem Schauspiel für das Universum geworden sind.¹

Doch wie kann ich meinen ganz persönlichen Weg durch das Labyrinth der okkulten und spiritistischen Angebote finden? Wie kann ich mich und meine Familie vor diesen Verführungen im Alltag schützen? Wie kann ich von bösen Mächten unbeschadet meine Freizeit gestalten?

Eine Antwort auf all diese Fragen finden wir im Worte Gottes, der Bibel. Sie ist die Offenbarung des Allmächtigen und mit der nötigen Kompetenz ausgestattet, um uns Wegweisung durch die Wirrnisse dieser Zeit zu geben.

Wie schon beschrieben, müssen wir uns in erster Linie entscheiden, auf welcher Seite des Kampfes wir stehen wollen. Also, wollen wir Jesus Christus, dem Schöpfergott unser Leben anvertrauen, ihn zum kompetenten Berater für all unsere Lebensbereiche machen? Oder, wollen wir auf der Seite des Gegenspielers Gottes, also Satans bleiben. Einen neutralen Weg gibt es für uns Menschen nicht. Auf einer der beiden Seiten befinden wir uns immer! Dessen müssen wir uns bewusst sein.

Wenn wir uns also für ein Leben mit Jesus Christus entschieden und ihm unser Herz übergeben haben, seine Liebe zu uns ganz persönlich durch seinen Tod für unsere Sünden, auch Okkultsünden, erkannt und bekannt haben, dürfen wir sagen, dass wir seine Nachfolger sind. Bei allen Entscheidungen unseres Lebens, also auch unserer

¹ vgl. Die Bibel, 1. Kor. 4, 9

Freizeitgestaltung, dürfen wir uns nun fragen: Würde Jesus das, was ich gerade vorhabe, tun? Würde er diese Aktivität meiden oder befürworten?

In der Bibel im Epheser 6, Vers. 14-16 finden wir einige sehr wichtige Ratschläge:

„Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit, und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft (zur Verkündigung) des Evangeliums des Friedens, indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auszulöschen vermöget, alle feurigen Pfeile des Bösen. Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist;“

Wir sehen hier, dass wir den geistlichen Aspekt all unserer Handlungen hinterfragen sollten. Das betrifft sicherlich auch unsere Freizeitgestaltung. Auch hier sollten wir uns bei allem, was wir vorhaben, fragen: Ist sie zu Ehre Gottes, stärkt sie unseren Glauben, sind wir ein Licht für Gott in dieser Welt, oder geben wir indirekt dem Teufel die Ehre?

Ich möchte aus diesem Grund an dieser Stelle vermeiden, die Aktivitäten aufzuzählen, die gut oder schlecht sind. Letztendlich kann jede Aktivität nicht zur Ehre Gottes sein, wenn sie aus rein egoistischen Zielen erfolgt!

Lasst uns darum die zuvor genannte Waffenrüstung Gottes anlegen, wie sie im Epheserbrief beschrieben wurde. Lasst uns Gott um seinen Heiligen Geist bitten, damit er uns mit geistlichen Augen ausrüsten kann und wir die Mächte des Teufels durchschauen. Dann werden wir sicherlich die Aktivitäten in unserer Freizeit wählen, die zu unserer körperlichen und geistlichen Stärkung und Heilung dienen und letztendlich Gott die Ehre geben.

WAS HAST DU SO IM OHR? –

DISSONANZEN IN DER MUSIK



EINE WELT OHNE MUSIK KÖNNEN WIR UNS KAUM VORSTELLEN. JEDER WIRD ETWAS ANDERES MIT DIESEM THEMA VERBINDEN: MANCHER SINGT FÜR SEIN LEBEN GERN, EIN ANDERER HÖRT LIEBER ZU, DER NÄCHSTE SPIELT SOGAR EIN INSTRUMENT. DOCH MUSIK IST NICHT GLEICH MUSIK. DAS REPERTOIRE UMFASST Z.B. KLASSIK, VOLKSLIEDER UND SCHLAGER, JAZZ UND BLUES, ROCK UND POP, TECHNO UND HEAVY METAL. ALLES GESCHMACKSSACHE, ODER? HABEN CHRISTEN EINE ANDERE EINSTELLUNG ZUR MUSIK?

WAS PASSIERT BEI MUSIK IM GEHIRN?

Musik ist die Sprache der Gefühle, sagt der Volksmund und Wissenschaftler bestätigen das. „Der französische Hirnforscher Emmanuel Bigand von der Universität de Bourgogne hat Musik in ultrakurze Schnipsel von manchmal nur einer Zehntelsekunde Länge zerlegt – seine Probanden waren immer noch in der Lage, Stücke und Stimmungen zu erkennen. ... Der schwedische Musikforscher Patrik Juslin von der Universität Uppsala zählt in seinem gerade erschienenen *Handbook of Music and Emotion* mehrere Mechanismen auf, wie Musik diese Wirkung entfaltet.“¹

Besonders der Rhythmus fährt direkt in den Hirnstamm und entfaltet seine Wirkung völlig ohne das menschliche Bewusstsein. Das „episodische Gedächtnis“ verknüpft die gehörte Melodie mit der Situation, in der sie zum ersten Mal gehört wurde. Musik kann den Menschen konditionieren, d.h. sie

¹ <http://www.zeit.de/2010/35/Musik-Wissenschaft>

wird mit einer Situation verbunden, die eine entsprechende Gefühlslage auslöst. Auf der anderen Seite ist ein Musikerlebnis dynamisch, die Begeisterung des Interpreten steckt an und die Hörenden beeinflussen sich gegenseitig.

Forscher fanden heraus, dass Musik mit den Erwartungen spiele. Das Gehirn spekuliere ständig darüber, wie die Melodie wohl weitergehe und das würde Spaß machen. „Trifft die Vorhersage ein, gibt es eine Extraportion Dopamin fürs Belohnungszentrum.“²

Gott ist der Schöpfer unseres Gehirns und unserer Fähigkeit, Musik wahrzunehmen.

WOFÜR SOLLTEN WIR MUSIK GEBRAUCHEN?

Musik, ob Gesang oder Instrumentalmusik, ist ein Ausdrucksmittel, das für den Musizierenden wie für den Hörenden etwas bedeutet. In vielen Fällen drückt Musik Freude aus, aber ebenso ist eine Klage möglich. Die Bibel enthält Klagelieder. Auch Geschichten können vertont werden und viele gesungene Melodien sind Gespräche mit Gott. Lieder können eine Botschaft transportieren, für ein Gedankengut werben oder an Geschehnisse erinnern. All dies kann positiv im Sinne der göttlichen Absicht sein.

„Ob ihr esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre.“ (1. Korinther 10, 31).

„was ihr auch tut“ – also auch Musik hören, singen oder in irgendeiner Form selbst musizieren. All dies sollte zu Gottes Ehre geschehen.

DIE VERÄNDERUNG DER MUSIK DURCH SATAN

Satan versucht nun, die Fähigkeit des Musikhörens, -wahrnehmens und -erlebens für seine Zwecke zu missbrauchen. An dieser Stelle kann sich jeder selbst gut prüfen.

² Ebd.

Womit verbindest Du Deine Lieblingsmusik? Woran musst Du denken, wenn ein bestimmter Song ertönt? Wo hältst Du Dich gerade auf, mit wem bist Du zusammen und worauf freust Du Dich bei Deiner Lieblingsmusik?

Kommen Gott, Jesus, die Schöpfung, die göttlichen Taten für Dich oder Deine Lieben zum Ausdruck? Darfst Du annehmen, dass Gott sich über Deine Musik freut? Bringt Dein musikalischer Geschmack Dich näher zu Gott? Würdest Du allen erzählen können, welche Rhythmen Du besonders liebst? Wäre es Dir vor manchen Leuten peinlich, wenn sie wüssten, woran Dein Herz hängt? Könntest Du eins Deiner Lieblingsongs hören, ein Gebet sprechen und mit diesem Musikstil weitermachen? Hast Du den Eindruck, das passe gut zusammen?

Gott, dem Schöpfer der Musik, steht Satan, der Veränderer der Musik, gegenüber. Es können nicht beide Richtungen Gott gefallen und für den Menschen eine akustische Begleitung auf dem Weg zur Ewigkeit sein.

BEIM MUSIKGESCHMACK SCHEIDEN SICH DIE GEISTER ...

oder ist da mehr dran? Musikwissenschaftler- und Historiker haben zu ergründen versucht, wo die Musik herkommt, wer vor wieviel Jahren welche Laute zu Liedern formte und wer was damit auszudrücken versuchte. Keiner geht in diesen Untersuchungen so weit zurück, wie die Bibel. Dieses Buch lässt uns in eine Zeit und Situation schauen, da existierte die uns bekannte Welt noch nicht. Im Buch Hesekiel lesen wir davon im 28. Kapitel, Verse 12-19. Hier wird der vollkommene Zustand eines Wesens beschrieben, das sich über Gott zu erheben versuchte und aus dem Himmel geworfen wurde. In der Offenbarung wird dieses aus dem Himmel entfernte Wesen

benannt: Satan. Samt seiner Engel musste er nach einem Kampf im Himmel die himmlische Welt verlassen.³ Satan war durch seine Sünde verändert. Er besaß weiterhin seine Intelligenz und auch seine musikalischen Fähigkeiten als ehemaliger Leiter des Engelchores.⁴

Würde er beides fortan dafür einsetzen, Gott zu loben und die Menschen zu Gott zu ziehen? **„... der Teufel sucht, wen er verschlinge.“ (1. Petrus 5, 8)** Für diese Absicht gebraucht er auch all seine Begabungen im Bereich der Musik.

MUSIK, DIE VON GOTT ENTFERNT

Alles, was Gott wunderbar erschuf, ist Satan ein Dorn im Auge. Er besitzt nicht die Macht des Schöpfers, doch er ist in der Lage, Gutes zu verändern, zu verfälschen und zu verderben. Im Bereich der Musik müssen wir feststellen: Satan weiß genau, wie er Töne, Takt, Rhythmus und Melodie einsetzen kann. Einst leitete der noch sündlose Luzifer den Chor der Engel.⁵ Als sich Satan der Sünde öffnete, wechselte er auch musikalisch die Seiten. Statt harmonische Musik dem Lob Gottes zu widmen, ersann er das Gegenteil: Musik, die das Böse verherrlicht, die Menschen auf gottlose Wege führt und ihren Schöpfer vergessen lässt.

Auch wer keine Notenkenntnis besitzt, kann eine Partitur von Johann Sebastian Bach mit der eines Heavy Metal-Stücks, einem Stil der Rockmusik, vergleichen. Während es beim ersteren um Harmonien geht, die in einem kunstvollen Notenbild der unterschiedlichsten Töne Ausdruck finden, sieht das Heavy Metal-Notenblatt aus, als bräuchte der Komponist dessen gar keine musiktheoretischen Kenntnisse. Über viele Takte hinweg wird der gleiche Ton gespielt, alles wiederholt sich auf

³ vgl. Offenbarung 12,7-9

⁴ vgl. E.G. White, Die Engel, S. 41

⁵ vgl. ebd.

einem sehr niedrigen Niveau an Kompositionskönnen. Rhythmus und Lautstärke versuchen zu kompensieren, was an Qualität fehlt. Was hätte der große Komponist der Christenheit, Johann Sebastian Bach (1685-1750), dazu gesagt? Ich weiß es nicht.

Manche der modernen Rhythmen würden wir vielleicht als misslungen empfinden, als merkwürdige Disharmonien ohne Sinn und Ziel. Doch weit gefehlt! Hinter dem, was heute die Ohren vieler quält und ihren Geschmack beleidigt, steckt System. Satans Musik ist kein Ausdruck seiner langen Weile. Er weiß, dass er wenig Zeit hat⁶ und dass Musik ein effektives Mittel ist, Menschen an sich zu ziehen und zu binden. „Satan wird Musik zu einem Fallstrick machen durch die Art und Weise, wie man mit ihr umgeht.“⁷

Musik ist eines der Mittel, das Menschen besonders anzieht. Wird zu einer Bibelstunde eingeladen, machen sich wenige Menschen auf, der Einladung zu folgen. Wird aber ein Rockkonzert oder ähnliches angekündigt, vielleicht noch von einer besonders populären Band, füllen die Massen ein Stadion, z.B. 3,5 Millionen bei einem Rod Stewart-Konzert 1994.⁸

Warum zieht diese Musik die Menschen an? Sie wollen „maximalen Spaß“⁹, Unterhaltung, den Alltag vergessen, mit vielen anderen das Gleiche erleben, dazugehören, mitreden können; aber auch Alkohol, Sex und Drogen spielen eine große Rolle.¹⁰

Musik spricht das Gefühl der Menschen an, weniger den Verstand. Wäre es anders, würden sich viel mehr Menschen für die Texte interessieren, die da gesungen werden.

6 Vgl. Offenbarung 12,12

7 E.G. White, Christus kommt bald, S. 114

8 vgl. <http://absolutradio.de/musik/die-spektakulaersten-konzerte-aller-zeiten.html>

9 vgl. <http://www.marktspiegel.de/nuernberg/marktplatz/rock-am-festival-tipps-zum-besuch-eines-rockkonzerts-d17842.html>

10 vgl. <http://www.shortnews.de/id/754986/drogen-im-wert-von-1-2-millionen-dollar-auf-phish-konzert-beschlagnahm>

Doch das ist den meisten gleichgültig. Gefällt ihnen der Rhythmus, sind sie begeistert. Die Menschen benutzen Musik als Stimmungsaufheller, Ablenkung und Ausfüllung einer inneren Leere. In Internetforen wird diskutiert, ob Musik abhängig machen kann. Einige Betroffene berichten:

„Also wenn es eine Musiksucht geben sollte, bin ich von betroffen, weil ich nämlich bei Entzugerscheinung außerordentlich ‚gereizt‘ bin ...“

„Süchtig seit meinem 12. Lebensjahr, kann dabei völlig high werden, werde nervös, wenn ich auf Entzug bin, kann unglaublich zickig und sauer werden, wenn der Stoff schlecht ist...“

„chronisch abhängig – 4-5 Stunden täglich müssen sein, passiv und aktiv ...“¹¹

WAS IST DAS BESONDERE AN ROCKMUSIK UND CO?

Das musikalische Gestaltungsmittel der Rockmusik in all ihren Facetten ist die revolutionäre Rhythmusverschiebung. Der Taktschlag springt von der normalen Betonung auf eigentlich unbetonte Töne und erzeugt dadurch Spannung, wirkt erfrischend und gefällt vielen allein schon durch das Anderssein. Der sog. Beat ist die Bezeichnung für den Taktschlag, also für den Rhythmus. Das Besondere in der Rockmusik ist der Offbeat, also diese permanente Betonung des üblicherweise Unbetonten.

„Nach Joachim-Ernst Berendt¹² wecken Offbeat-Betonungen beim Hörer das Bedürfnis nach rhythmischer Bewegung, weil das Unterbewusstsein durch eine Bewegung vom vorgezogenen Akzent hin zum unbetonten Beat beide miteinander verbinden will, um so das Auseinanderfallen von Beat und Akzent zu ‚heilen‘. Gemeint ist damit wohl,

11 <http://www.med1.de/Forum/Sucht/601451/>

12 Musikjournalist und Musikproduzent, 1922-2000, Anm.

dass der Offbeat – dem Taktschema ‚widersprechend‘ – in einem Spannungsverhältnis zu dem das Taktschema bestätigenden Beat steht. Diesem Spannungsverhältnis entspringt beziehungsweise entspricht eine musikalisch empfundene Spannung beim Hörer, auf den es eine psychisch anregende Wirkung ausübt. Unstrittig dürfte jedenfalls sein, dass Offbeats belebend wirken.“¹³

Interessant sind die Anregung des Unterbewusstseins und die psychisch anregende Wirkung durch Musik. Denken wir an die zuvor erklärte Wirkung von Musik auf das Gehirn. Was wir hören, bewirkt etwas in uns.

ROCKMUSIK – TRANSPORT VON BOTSCHAFTEN

Jede Melodie, jeder Gesang, jedes Musikstück möchte irgendetwas ausdrücken. Wem die musikalischen Erklärungen mit dem Offbeat eher unwichtig erscheinen, kommt dennoch nicht an der Entstehung und Absicht der Rockmusik vorbei:

„Die Rockmusik war und ist schon immer eine Musik der Provokation, dies gilt nahezu unabhängig von ihren unterschiedlichen Ausprägungen.“¹⁴ Dabei geht es seit Beginn der Rock ´n´ Roll-Bewegung um Auflehnung gehen die Eltern, gegen Althergebrachtes, gegen überlieferte Verhaltensmuster, die die Jugend als Unterdrückung empfand. „Vergleichbares gilt seit den 50er Jahren für alle Spielarten, sei es die Beatmusik der 60er, die der Hippies mit ihrer Flower Power, dann die Hardrocker seit den 70er Jahren, die Heavy-Metal-Musik, der Punk und heute vielleicht Dancefloor und Techno – immer ist die Rockmusik ein Bestandteil der Jugend, der von der jeweils älteren

13 <https://de.wikipedia.org/wiki/Offbeat>

14 Dr. Ulrich Dieter Einbrodt Kontroversen christlicher Rockmusik. Problemstellungen und Analysen. Aspekte zur Christ- und vermeintlichen Unchristlichkeit von Elvis Presley, The Byrds, Black Sabbath, Petra und anderen, S. 1.2.

Generation zunächst, im besten Falle, auf Unverständnis stößt.“¹⁵

Seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts sind in der Rockmusik verstärkt Bezüge zum Okkultismus spürbar. Rock, Hardrock, Heavy Metal, Death-Metal – wie ein Sturzbach ergießen sich die immer härteren und schnelleren Musikstile abwärts.

Bei Heavy Metal drehen sich die Inhalte der Titel hauptsächlich um Okkultismus, Teufel und Tod.¹⁶ Okkulte Symbole werden benutzt, die Cover zieren alle möglichen antichristlichen und gottlosen Elemente, z.B. umgedrehte Kreuze. Das Image dieser Bands ist schwarz, düster, gruselig.

In den 80er Jahren entwickelte sich aus dem Heavy Metal der Death Metal, der hauptsächlich Gewalt, apokalyptische Zustände und okkulte Praktiken beschreibt. Die Bands haben so bezeichnende Namen wie „Morbid Angel“ und „Nocturnus.“ Mitglieder beider Bands bekannten sich in Interviews zu okkulten Praktiken bis hin zu Tieropfern.

„David Vincent, der ehemalige Sänger von *Morbid Angel* setzt dabei ausdrücklich Satanismus mit Rebellion gleich: „Für mich ist Satanismus nur ein Begriff, der durch seine Gegensätzlichkeit zu den etablierten Religionen einen Inhalt bekommt. Da hat er eine Dimension der Kritik, der Nonkonformität. Für mich ist es einfach eine mögliche Ausdrucksform meiner eigenen Lebenssicht.“¹⁷

Warum sind junge Menschen von einer Musik begeistert, die Tod und Teufel verherrlicht? Wie kann das, was weit entfernt ist vom allgemeinen Schönheitsempfinden, was weder im Elternhaus noch in der Schule gelehrt wurde, diese große Anziehungskraft ausüben? „Für einen großen Teil der Jugendlichen, zumeist männlichen Heavy-Metal-Fans ist die in einigen

Fällen blinde Identifikation mit derartigen Bands aber auch ein Ausdruck eines Ausbruchs- und Abgrenzungsversuches gegen die von Eltern, Gesellschaft und System vorgegebenen Werte. Dabei wird jedoch nur ein autoritäres Bezugsfeld durch ein anderes nicht minder autoritäres ersetzt.“¹⁸

Wer also Christus als Autoritätsperson verlässt und sich beispielsweise der Rockszene als Fan verschreibt, wechselt tatsächlich zu einer anderen Autorität. Diese Autorität ist das Gegenteil von Christus. Sie ist das Gegenteil dessen, der ihn liebt und das Beste für ihn möchte. Sie bietet das Gegenteil zum ewigen Leben an: den ewigen Tod. Der Gegenspieler von Christus ist Satan!

Ich rate an dieser Stelle ausdrücklich davon ab, sich, auch nur interessenhalber, mit Heavy Metal zu befassen! Schon die Bilder für diese Youtube-Songs sind in allem das Gegenteil, was Gott für uns möchte. Düstere Teufelsdarstellungen, Totenköpfe und Menschen in Gewaltposen lassen das Auge erschrecken, bevor das Gehirn kaum fassen kann, was das Ohr übermittelt: Gedröhn, donnernde Rhythmen, als wolle jemand testen, bei welcher Misshandlung die Gitarre explodiert.

Sollte das eine Musik sein, die die Menschen näher zu Gott bringen möchte? Wird hier gelernt oder erkannt, wie das Leben gut und sinnvoll gestaltet wird? Wird dadurch Gott verherrlicht? Können wir uns vorstellen, dass Engel in dieser Form im Himmel singen? Wird die ewige neue Erde mit diesen Klängen erfüllt sein? Ich kann mir das nicht vorstellen.

„Bei Verwendung zum Guten ist Musik ein Segen; leider wird sie oft zum erfolgreichsten Mittel Satans und zu seinem Seelenfänger gemacht.“¹⁹

Wer Musik und das Beisammensein mit anderen liebt, sollte sich an Orte begeben, wo diese Bedürfnisse befriedigt werden, ohne dass Satan der Komponist der Songs ist.

JESUS HILFT DIR, ABZUSCHALTEN!

Ob Satan mit seiner musikalischen Verführungsstrategie erfolgreich ist, entscheidet der Mensch selbst. Ganz am Anfang des Prozesses des Musikhörens haben wir es in der Hand, im wahrsten Sinne den Ton auszuschalten, von dem wir wissen, er ist uns keine Begleitung auf dem Weg zu Gott.

Abstand halten, wo es geht, heißt das Motto, und betend sein Herz verschließen, wenn die akustische Berieselung unvermeidbar ist. Wenn ein Mensch in Christus geborgen ist, kann Jesus auch eine Schutzmauer um uns aufrichten, ähnlich wie wir uns das bei Mose in Ägypten vorstellen dürfen: „Der Herr bewahrte Mose, dem verderblichen Einfluss seiner Umgebung zu erliegen.“²⁰

Da es sich bei vielen um ein Suchtverhalten handeln kann, wenn jemand in einer gottlosen Musikszene verstrickt ist, ist viel Gebet nötig, um befreit zu werden. Die Änderung von Geschmack und Gewohnheit ist eine harte Arbeit, die aber durch Willensstärke und göttliche Unterstützung gelingen kann. Jesus steht bereit, allen zu helfen, die ihn darum bitten.²¹

„Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8, 36)

„... mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“ (Kolosser 3, 17)

INES MÜLLER

¹⁵ Einbrodt, S. 2

¹⁶ vgl. Einbrodt, S. 12

¹⁷ <http://sterneck.net/musik/okkulturelle-musik/index.php>

¹⁸ ebd.

¹⁹ E.G. White, Ruf an die Jugend, S. 187

²⁰ E.G. White, Die Geschichte der Erlösung S. 103

²¹ vgl. Matthäus 7, 7

AUF DER SUCHE...

... NACH GESUNDHEIT

Wer krank ist, hat meist nur ein Ziel: gesund zu werden. Das ist verständlich. Schon ein Brief aus biblischen Zeiten drückt diesen Wunsch für andere aus:

„Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Stücken gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.“ (3. Johannes 2)

Wer sich rundum gut fühlt, sucht meist keinen Arzt auf. Schon gar nicht wählt er die 112, um per Rettungswagen in die Notaufnahme des nächsten Krankenhauses gebracht zu werden. Der Gesunde sorgt sich meist wenig. Er weiß, wo die nächste Apotheke ist, kennt die Adresse seines Hausarztes und verlässt sich auf ein gut funktionierendes Gesundheitssystem.

Auf der anderen Seite werben sogenannte alternative Methoden, die viele belächeln, andere aber neugierig in Betracht ziehen. Hinter dem Schild „Alternativ“ versteckt sich vieles, Gutes wie Fragwürdiges. Ist es gleichgültig, wer als Therapeut ans Krankenbett geholt wird, was als Medizin angewendet wird und in welche Richtung prophylaktische Bemühungen gehen?

In dieser Ausarbeitung wird der Frage nachgegangen:

WELCHE MÄCHTE BEMÜHEN SICH UM DEN KRANKEN?

Die Bibel spricht davon, dass der Schöpfergott der Arzt des Menschen ist. *„... denn ich bin der Herr, dein Arzt.“ (2. Mose 15, 26)*

Ein anderer tritt ebenfalls auf den Plan: *„Der Böse aber wird in der Macht des Satans auftreten mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, dass sie gerettet würden.“ (2. Thessalonicher 2, 9. 10.)*

Oft ist es Menschen nicht bewusst, doch wie in allen anderen Lebensbereichen wird auch der Kranke vor die Wahl gestellt, sich Gott zuzuwenden oder den Verführungen Satans, dem Feind Gottes. Die Bibel unterscheidet zwischen einer bewussten Entscheidung für Satan und der Handlung aus Unwissenheit: *„... die sich verfehlt haben aus Versehen oder Unwissenheit ...“ (Hesekiel 45, 20)* Wer würde schon bewusst behaupten, er suche beim Teufel Genesung?

„Nun liebe Brüder, ich weiß, dass ihr's aus Unwissenheit getan habt So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden.“

(Apostelgeschichte 3, 17. 19.)

Dennoch ist es möglich, sich von Gott so weit zu entfernen, dass die Verbindung zu Satan in Kauf genommen oder sogar gesucht wird. Die Bibel spricht davon: *„Denn schon haben sich einige abgewandt und folgen dem Satan.“ (1. Timotheus 5, 15),*

„... ihre Füße laufen zum Bösen...“ (Sprüche 1, 17) und
„... die sich freuen, Böses zu tun...“ (Sprüche 2, 14)

WIR SIND IN ALLEN BEREICHEN - AUCH DEM BEREICH DER GESUNDHEIT - ZUR ENTSCHEIDUNG AUFGERUFEN!

In folgender Übersicht werden der göttliche Arzt und die Ziele Satans verglichen. Zur Bibel werden auch Aussagen aus den alttestamentlichen Spätschriften hinzugezogen.

URSACHEN DER KANKHEITEN

GOTT ALS ARZT

- Gott ist der Erfinder der Gesundheit. (vgl. 1. Mo. 1, 31)
- Jesus sagt: *„Ich bin gekommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“* (vgl. Joh. 10, 10)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- In Satan wuchs die Sünde als ein Geheimnis - die Sünde ist die Ursache der Krankheit. (vgl. Apg. 10, 38; 1. Joh. 3, 4. 7. 8.)
- *„Der Sünde Sold ist der Tod.“* (Röm. 6, 23)

HEILUNGSCHANCEN

GOTT ALS ARZT

- „... alle wurden gesund“* (Apg. 5, 16)
- nicht immer Gesundheit, sondern auch Kraft zum Tragen (vgl. Ps. 68, 20; Röm. 8, 28)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- Satan kann auch Wunder tun, aber er stürzt in Abhängigkeiten und tut neue Probleme auf. (vgl. 2. Thess. 2, 9)

HEILUNG AN KÖRPER, SEELE UND GEIST?

GOTT ALS ARZT

- Gesundheit des Körpers, der Seele und des Geistes; gesund im Glauben, gesund im Miteinander (vgl. Tit. 1, 13; 3. Joh. 2; Apg. 3, 16)
- Heilung vom Ungehorsam (vgl. Jer. 3, 22)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- keine umfassende Genesung – Probleme im Bereich Seele und Geist (Glauben, Verhalten) (vgl. 2. Tim. 2, 26)

BEDINGUNGEN

GOTT ALS ARZT

- Gehorsam gegenüber Gottes Geboten
- Vertrauen und Liebe zu Gott (vgl. 2. Mo. 15, 26)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- Anbetung Satans und ihm allein dienen (Luk. 4, 7)

WIRKUNGSWEISE

GOTT ALS ARZT

- Vorbeugung (gesunde Lebensweise) (vgl. 1. Mo. 1, 29; 2. Mo. 15, 26)
- Naturheilkunde (vgl. Sir. 38, 4-7)
- Gabe des Heilens (Medizin im Einklang mit Gott) (vgl. Sir. 38, 1-15; 1. Kor. 12, 9)
- Gebete (vgl. Ps. 30, 3; Jak. 5,16)
- Wunder Gottes (vgl. Ps. 72, 18)
- Engel Gottes als Helfer (vgl. Ps. 91, 11; Luk. 22, 43)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- **Betrug**
„Satan verkleidet sich als Engel des Lichts.“ (2. Ko. 11, 14)
- Satan gibt Freundschaft mit den Menschen vor (vgl. 1.Makk. 11,1,2; 1. Mo. 3, 1-5)
- **Falsche** Versprechen (vgl. 1.Mo. 3, 1-15; 2. Kor. 2, 11)
- großes Angebot an Verführungen wird ständig erweitert (vgl. 1.Pet. 5, 8; Eph. 4, 14; Offb. 12, 12)
- böse Geister (abgefallene Engel, Dämonen) als Helfer (vgl. 1.Kor. 10,21)

AKTUALITÄT

GOTT ALS ARZT

Unser Schöpfer weiß am besten, was wir brauchen. (vgl. Kol. 1, 16)
In Christus liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (vgl. Kol. 2, 3)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

„Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden.“ (Röm. 1, 22)
Abkehr von Gott bringt Untergang und Tod. (vgl. Röm. 1, 18-32)

EINSCHÄTZUNG DER KRANKHEIT

GOTT ALS ARZT

Gott wünscht den Menschen Gesundheit. Krankheit kann aber auch ihren Sinn haben: z.B. Heiligung, Prüfung, tieferes Verständnis und Gotteserkenntnis, als Aufgabe für andere ... (vgl. Hiob; Jak. 5,14,15)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- möglichst Blitzheilungen unter Hinnahme der Nebenwirkungen;
- keine Dauerhaftigkeit, (Spr. 14, 29)

AUSWIRKUNG

GOTT ALS ARZT

- Gotteskindschaft (vgl. 1. Joh. 3, 1)
- Erlösung in Jesus (vgl. Joh. 3, 16)
- Lebenssinn (vgl. 1. Tim. 6, 6-12)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

- Gebundensein an Satan (vgl. Luk. 13, 16)
- Mensch wird Knecht Satans (vgl. Matth. 6, 24)
- ewiger Tod (1. Joh. 2, 17)

AUFFORDERUNG DER BIBEL

GOTT ALS ARZT

Jesus sagt: „Folge du mir!“ (Matth. 8, 22)
 „Ich bin das Brot des Lebens, (Joh. 6, 35),
 der gute Hirte, (Joh. 10, 11), die Auferstehung und das Leben, (Joh. 11, 25. 26.),
 der Weinstock; ihr seid die Reben ..., (Joh. 15, 5),
 der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ (Joh. 14, 6).

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

„Gebt nicht Raum dem Teufel.“ (Eph. 4, 27)

„Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.“ (Jak. 4, 7)

EWIGKEITSWERT

GOTT ALS ARZT

- Heilpflanzen auf Gottes ewiger, neuer Erde (vgl. Hes. 47,12; Offb. 22, 2)
- keine Krankheiten mehr (vgl. Offb.21,4)

WIRKEN UND ZIEL DES BÖSEN

Satan wird vernichtet. (vgl. Offb. 20,10,21,8)

HEILMETHODEN UNTER DER LUPE

Der Markt der Möglichkeiten ist auch auf dem Gesundheitssektor riesig. Spätestens seit der Erfindung des Internets kann jeder Laie sich in medizinischen Fragen sachkundig machen. Wie vor einem gut gefüllten Supermarktregal steht der Internetpatient und surfte durch diverse Angebote und Therapieempfehlungen. Nicht immer ist es leicht zu erkennen, ob echte Hilfe angeboten wird. Nicht alle Beiträge sind seriös. Nicht selten stecken ganz einfach kommerzielle Interessen hinter Gesundheitsinternetseiten. Mit natürlich und gesund klingenden Begriffen (Bio, pflanzlich, rein, natürlich, ausgeglichen ...) wird oft suggeriert, dass da auf jeden

Fall alles empfehlenswert ist. Ob ein okkultes Hintergrund vorliegen könnte, ist ebenso wichtig für die Entscheidung für oder gegen ein Angebot wie die Frage: „Kann ich dieses Verfahren mit meinem Glauben an Gott vereinbaren?“.

Das Problem einiger Praktiken ist vor allem in der Einbettung der Ideologie zu sehen, die dahintersteht.

Wer sichergehen möchte, die Seite Gottes auch in seinen Gesundheitsfragen nicht zu verlassen, kann mit folgenden Fragen herauszufinden versuchen, wer oder was hinter einem bestimmten Konzept steht.



BEWERTUNGSKRITERIEN = CHECKLISTE

01

Wo liegt der Ursprung?

Wer sind die Erfinder/ Entdecker?

02

Welche religiösen Strömungen und Botschaften fließen mit ein?

03

Sind unter dem Mantel der Natürlichkeit heidnische Praktiken versteckt?

04

Wie, also mit welchen Handlungen und unter welchen Anforderungen, wird das Heilmittel hergestellt?

05

Unter welchen Voraussetzungen soll das Heilmittel seine Wirkung erzielen?

06

Welche psychischen Voraussetzungen werden beim Patienten angestrebt?

07

Kann der Patient während der Behandlung die Kontrolle über seine Person behalten? In welche Abhängigkeiten begibt er sich?

08

Was wird als Therapieerfolg versprochen? Wem oder was wird Raum zum Wirken gegeben?

09

Von welchen Erfolgswundern wird berichtet? Hat hier Gott gewirkt? Wer oder was wird verherrlicht?

10

Wird von den Vertretern der Heilmethode die Konsultation eines „Schulmediziners“ zu sicherer Diagnostik und eventuell chirurgischen Eingriffen abgelehnt?

11

Erhebt diese Behandlung den Anspruch der alleinigen Hilfe (auch ohne Gottes Zutun)? Welche Alternativen werden angeboten, wenn der Behandlungserfolg ausbleibt?

12

Ist die Wirkungsweise der Heilmethode für mich nachvollziehbar und mit meinen Werten vereinbar (naturwissenschaftlich, medizinisch, religiös)?

13

Wie vereinbart sich die Heilmethode mit dem bewussten Glaubensleben? Welche Folgen wurden im geistlichen Bereich in Langzeitstudien beobachtet?

14

Wie kann die Heilmethode biblisch begründet werden?

15

Steht die Heilmethode im Einklang mit den Geboten Gottes?

16

Welche kommerziellen Interessen stehen im Hintergrund?

17

Kann die Heilbehandlung erfolgreich erfolgen, wenn zeitgleich aufrichtig im Namen Jesu gebetet und Schutz vor den Dämonen Gottes Hilfe gesucht wird?

Mit dieser Checkliste können z.B. folgende Methoden genauer geprüft werden. Dabei ist zu differenzieren, wo mitunter Empfehlenswertes das Fragwürdige tangiert.

Akupunktur
 Fußreflexzonenmassage
 Homöopathie
 Irisdiagnose (Es ist nicht die medizinische Betrachtung des Auges gemeint, bei der begründet krankhafte Veränderungen erkannt werden.)
 Hypnose
 Bachblütentherapie
 Heidnisches Brauchtum als Prophylaxe
 New Age, Yin und Yang, Feng Shui
 Erdstrahlenabwehr
 Edelsteintherapie
 Besprechen von Krankheiten
 Fernheilung (Telepathie)
 Geistheilung
 Heilmagnetopathie
 Autogenes Training
 Meditation, Mandalas – nicht zu verwechseln mit dem Zur-Ruhekommen, Sich-sammeln oder gar dem Gebet zu Gott.
 Tai Chi (chinesische Tanzform zur Entspannung) und Yoga
 Farbdiagnostik und Farbtherapie
 Gruppendynamik
 – nicht zu verwechseln mit Gemeinschaft im Sinne gelebten Christseins, Familien- und Freundschaftsbeziehungen
 Kontrolle der Gehirnenergie und Gehirnwellen
 Musiktherapie (Rockmusik, spiritistische Musik) – nicht zu verwechseln mit Gesang und Musik zur Ehre Gottes und Ausdruck einer Freude, die im Einklang mit einem christlichen Leben steht. In der Bibel finden wir Lieder und im Himmel wird gesungen!
 Peditherapie
 Spiritistisch behandelte Heilmittel
 – nicht zu verwechseln mit der reinen Natur- und Pflanzenheilkunde, die ohne Okkultes, Anthroposophie und dergleichen wirkt.
 Anthroposophie

Aus dem Ratgeber *Okkultes ABC*, von Kurt E. Koch, werden nachfolgend einige der bekanntesten Therapien herausgegriffen. Anhand einzelner Beschreibungen ist ein Grundmuster erkennbar.

STECKBRIEF EINZELNER OKKULTER HEILMETHODEN

AKUPUNKTUR:

= Nadelstiche an bestimmten Akupunkturpunkten

- Diese entstand vor ca. 5000 Jahren durch Kaiser Huang Ti in China.
- Grundgedanke: Harmonie im Kosmos
-> Harmonie im Menschen müsse hergestellt werden,
Körperenergie = „Chi“ in 2 Systemen: **Yang und Yin**
Dieser Grundgedanke findet sich in vielen fernöstlichen Heilmethoden, z.B. New Age, Meditation, Mandalas, Yoga.
- philosophisch-astrologischer Charakter
- keine wissenschaftliche Begründung für Erfolg
- Für die alten chinesischen Ärzte hat die Milz die Funktion des Gehirns!

Mediale Seite der Akupunktur:

- Medialität ist ein Offensein für das Transpsychische, das Metaphysische, das Supranaturale, das Dämonische.
- Ahnenkulte und sämtliche Religionen des Ostens haben einen spiritistischen oder animistischen Hintergrund. 95-98% der Bevölkerung ist medial veranlagt.
- Die Medialität (auch unbewusst) ist der Katalysator für den Erfolg der Akupunktur.
- Medialität vertieft die Meditation, die Suggestion jeder Art, die Hypnose, die Narkose, die Telepathie, die Trancefähigkeit und wird bei fast allen spiritistischen und magischen Praktiken gebraucht.

= **Grundmuster für fast alle okkulten Methoden!**

BACHBLÜTENTHERAPIE:

= Psychotherapie durch Einnahme oder auch nur Besitz von Blütenpräparaten

- Begründer: Dr. Eduard Bach (1886-1936) nach dem Vorbild S. Hahnemanns, dem Begründer der Homöopathie
- Heilung von 38 negativen Seelenzuständen
- Blütengewinnung nach schamanischem Verfahren (Sonnen- und Kochmethode)
- kein wissenschaftlicher Wirkungsnachweis
- Bezug zu New Age
- = Mischung aus Hinduismus, Schamanismus, Psychotherapie
- sehr geeignet als Einstieg in die Welt des Übersinnlichen (Esoterik) und Sprungbrett zu weiteren okkulten Methoden
-> Grundgedanke: „Erlöse dich selbst!“

FUSSREFLEXZONENMASSAGE :

= Entspannung und Durchflutung des Körpers mit Energie durch Massage der Füße

- Ursprung in der Antike, vermutlich 3000 v. Chr. in Indien und China, der Akupunktur verwandt
- Die Reflexzonenlehre geht auf den HNO-Arzt William H. Fitzgerald (geboren 1872, USA) zurück, der die Zonentherapie entwarf und den Abschnitten der Fußsohle entsprechende Organe und Körperteile zuordnete.
- Grundgedanken von Fußreflextherapeuten:
 1. Makrokosmos und Mikrokosmos entsprechen und beeinflussen sich gegenseitig.
 2. Der Mensch steht in einem kosmischen Energiefeld und wird von Energie durchflossen.
 3. Durch Energieungleichgewicht entstehen Krankheiten.
 4. Nach dem Prinzip von Yin und Yang erfolgt die Behandlung über den Zufluss von Energie.

(vgl. Gesundheit um jeden Preis, S. Pfeifer, Brunnen-Verlag)



HOMÖOPATHIE:

= Ähnliches soll mit Ähnlichem geheilt werden

- Ursprung: Hippokrates und Paracelsus
 - übernommen von Samuel Hahnemann
- Hahnemann steht der östlichen Religion nahe, Konfuzius ist sein Vorbild
- Prinzip: hohe Verdünnung der Grundsubstanzen und anschließende Verschüttelung
- Verdünnung in verschiedener Konzentration (so wenig, dass es mathematisch kaum noch auszudrücken ist)
- Verschüttelung: Bei Vollmond um Mitternacht in 12 mal 12 Schwingungen in Mondrichtung oder zu den 12 Tierkreiszeichen versetzt.

(vgl. Lehrbuch der Weleda-Heilmittelwerke „Die Grundlagen der Potenzierungsforschung“)

= okkultur Vorgang



HYPNOSE:

= Bewirkung eines künstlichen Schlafzustandes
= Griff in die Psyche

- im östlichen Ursprung stets im Zusammenhang mit Magie, Spiritismus u. ä.
- 3 Tiefen der Hypnose (Schläfrigkeit, mittlerer Schlaf, tiefe Trance)
- Ausschaltung des Bewusstseins, Eingriffe in Wahrnehmungen, Erinnerungen, Gefühle durch den Hypnotiseur,
- Der Hypnotisierte übergibt seinen Willen dem Hypnotiseur.
- Posthypnose: eine unter Hypnose gegebene Suggestion kann nach der Hypnose wirken
- Selbsthypnose = Vorläufer des Autogenen Trainings
- Hypnose geht bis über die Zeit vor der Geburt zurück als Beweis der Reinkarnation = Kontakt mit Familiengeistern, Dämonen



VIELE NAMEN - EIN SCHEMA

Die Beschreibungen zur Akupunktur entwerfen ein Grundmuster. Fünf Prinzipien charakterisieren die okkulten Heilmethoden:

URSPRUNG AUS DEM HEIDENTUM

01

Oft schon aus der Antike bekannt, erleben die alten Methoden heute eine moderne Neuauflage. Die Begründer waren Spiritisten und keine bibeltreuen Christen. Als ein Vertreter gilt z.B. Rudolf Steiner, der Begründer der **Anthroposophie** (= Verschmelzung von Buddhismus, Christentum, Theosophie, Gnostizismus, Mystik, Idealismus, Spiritismus, Magie ...)

WELTBILD UND RELIGION DES HEIDENTUMS SIND GRUNDLAGE DER HEILMETHODEN

02

Der Schöpfergott der Bibel spielt weder in Entstehung noch in Verlauf und Anwendung eine Rolle. Die Erlösung durch Christus ist kein Thema, im Gegenteil: „Erlöse dich selbst!“ ist das Motto. Dies drückt sich in der **New Age-Bewegung** aus, z. B. durch **Yoga, Autogenes Training und Meditation**.

DIREKTER ODER VERSTECKTER EINFLUSS DES ÜBERNATÜRLICHEN (= SATAN, DAMONEN), „WEISSE MAGIE“ = FROMMER DECKMANTEL, „SCHWARZE MAGIE“ = BEWUSSTE, DIREKTE ZAUBEREI MIT DEM TEUFEL

03

Die Heilmittel werden okkult hergestellt und angewandt. Der Spiritismus spielt hier eine große Rolle, z.B. die Anwendung bei Vollmond oder ähnlichem. Findet ein Medium Einsatz, ist dies der direkte Kontakt zu Dämonen. Eine natürliche Erklärung für die Wirkung gibt es nicht. Stattdessen wird das Okkulte akzeptiert. In der **Meditation, Hypnose und bei spiritistisch behandelten Heilmitteln** sind diese Prinzipien erkennbar.

DER MENSCH IST NICHT MEHR GESCHÖPF GOTTES, SONDERN EIN KOSMISCHES TEIL, DAS NUR SEINE ENERGIEN HARMONISIEREN MÜSSE.

04

Die Sünde wird nicht als Ursache von Krankheiten gesehen. Entsprechend sei keine Vergebung nötig und kein Gehorsam gegenüber Gott. Ein tieferer Sinn hinter manchem Leiden wird ausgeschlossen, also kein göttliches Wirken im Leben des Menschen. Die Verhaltensregeln Gottes bezüglich der Gesundheitsvorsorge werden nicht beachtet. **Geistheilung, Telepathie und Musiktherapie** sind hierzu Beispiele.

JEDE HILFE WIRD ANGENOMMEN, SOLANGE MAN DAFÜR NICHT AN GOTT GLAUBEN UND IHM GAR GEHORCHEN MUSS.

05

Die Suche nach Gesundheit erfolgt ohne Konsequenz des Glaubenslebens. Dafür führt oft ein unbewusster Weg in die Abhängigkeit Satans. Die Folgen sind psychische Probleme, kein Zugang mehr zum Christlichen, Wahnvorstellungen, Belästigungen von Dämonen, Charakter- und Verhaltensänderungen, Zwangshandlungen und vieles mehr. Moderne, intelligente Menschen wenden sich obskuren, irrationalen Methoden zu, z. B. **Edelsteintherapie, Farbentherapie, Erdstrahlenabwehr und Heilmagnetopathie** (Handauflegung).

Vorsicht und Misstrauen gegenüber Neuem sind leider angebracht.

Per umseitiger Checkliste sollten die Heilmethoden geprüft werden. Dazu empfiehlt sich, den Beipackzettel zu lesen und das Gespräch mit in diesen Bereichen erfahrenen Christen zu suchen. Über neue Methoden sollte sich gründlich informiert werden. Bei folgenden Formulierungen heißt es, hellhörig zu werden: pflanzlich – homöopathisch, dynamisch, Selbstfindung, Energiewirkung in Verbindung mit „Chi“, kosmisch, „Schon die alten Griechen...“, fernöstliche Methode, Harmonie, Yin und Yang, lebensfeindliche Kraft „Sha-Chi“ ...

Auf Symbole achten; z.B. Yin-Yang-Zeichen, Dreieck, aufgehende Sonne, Auge, umgedrehte oder zerbrochene Kreuze, fünfeckiger Stern = Pentagramm ...

Zuerst Anwendung der Gesundheitsreform! Das sind die 8 Heilfaktoren Gottes: Reine Luft, Wasser, Bewegung, Sonnenschein, Ruhe, Mäßigkeit, gesunde Ernährung, Vertrauen in Gott. Das ist immer richtig!

Diese Heilfaktoren sind unverfälscht anzuwenden: nicht besprochen, ausgependelt, unter heidnischen Riten gewonnen oder praktiziert, keine biologisch-dynamische Energiezufuhr, keine Zeremonien bei Mondschein, auf Friedhöfen usw.

Gott sollte unser erster Arzt sein, der jede andere Behandlung (menschliche Ärzte, Medikamente, Operationen, Therapien) durch seine Kraft und Hilfe lenkt, unterstützt und zur Wirksamkeit bringt. Gebete sind hier das Mittel, um Gott als Heiler einzuladen.

Der Arzt des Vertrauens ist sorgfältig zu wählen: Gott, Bibel, möglichst christliche Heilpraktiker / Ärzte, fachkundige Glaubensgeschwister

Einem hinzugezogenen Arzt kann der eigene Standpunkt gegenüber okkulten Heilmethoden freundlich erklärt werden. Möchte der Arzt dies nicht verstehen und akzeptieren, sollte ein Arztwechsel erwogen werden.

Die Kraft und der Einfluss des Spiritismus darf nicht unterschätzt werden! Der Zweck heiligt nicht die Mittel! Lieber eine langwierige, aufwendige Therapie nach Gottes Maßstäben, als eine Blitzheilung durch Satan!

Besondere Aufmerksamkeit ist nötig bei Einflüssen in Kindergärten und Schulen. Hier sollte der Kontakt zu Erziehern und Lehrern gesucht werden. Alles, was um Kinder und Jugendliche wirbt, was gerade angesagt ist und doch „alle“ machen oder haben, bedarf einer kritischen Prüfung. Das gilt z.B. für Freizeitangebote, Zeitschriften, Bücher, Filme, Spiele, Computerspiele ...

Die biblischen Lebens- und Heilmethoden sollten als Freude und besonderen Segen im persönlichen Umfeld bekanntgemacht werden.

Die Gefahr besteht in einer zu intensiven Beschäftigung mit den okkulten Methoden, auch wenn nur informativ, oder ein zu tiefes Eindringen in die Praktiken! Auf keinen Fall sollte an okkulten Sitzungen teilgenommen werden - auch nicht als Information oder abschreckendes Beispiel! Wer sich mit dem Spiritismus auseinandersetzen muss, braucht viel Gebet und Fürbitte! Zu Spiritisten sollte nie allein gegangen werden, auch nicht zur Bibelstunde - immer mindestens eine weitere gläubige Person mitnehmen!

Wird einem Menschen die Verbindung zur Welt des Okkultismus bewusst, ist eine Absage an Satan nötig - ein Gebet mit Gläubigen. Inzwischen ist das moderne Lebensumfeld so mit dem Okkulten verflochten, dass jeder, der zu Christus kommen möchte, diese bewusste Absage an Satan durchführen sollte!

Ob wir uns gesund fühlen oder krank sind, wir dürfen in jeder Situation zu unserem Schöpfer kommen, in Gottes Hand bleiben und ihm alles anbefehlen, was uns bewegt.

Gott möchte, dass wir für die Ewigkeit gerettet werden. Hier erkennen wir unsere Schuld, unsere Sünde Gott gegenüber. Die Sünde ist wie eine schreckliche Krankheit mit der Prognose: Tod. Wir erfahren die Liebe Gottes, der seinen Sohn zu unserer Erlösung opferte. Das ist die einzige Therapie, die Vergebung, das In-Ordnung-bringen der Beziehung zu Gott. Wir sind aufgerufen, die Entscheidung für Gottes Sohn, Jesus Christus, zu treffen. Er ist der Heiland, der uns vollkommen heilen möchte – ein Heilwerden, das alle Lebensbereiche betrifft. Das kann ganz anders aussehen, als wir uns vielleicht im ersten Moment vorstellen. Gott ist kein Wunschautomat, der Gebete um körperliche Genesung generell erhören wird, wenn dadurch vielleicht die ewige Rettung

gefährdet ist. **„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind.“ (Römer 8,28)** Gott sieht weiter. Er weiß, wohin welches Ereignis uns führt. Wir dürfen ihm vertrauen.

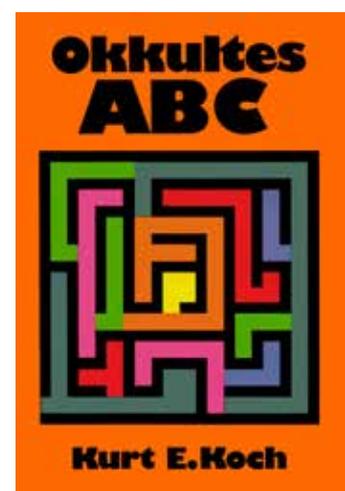
Wer sich Satan bewusst zuwendet, auch durch okkulte Heilmethoden und Formen des Spiritismus, der bricht die Beziehung zu Gott ab. Satan verspricht viel. Er hält nur eins: Er führt den Menschen ins Verderben und den ewigen Tod. (vgl. Johannes 8,44)

Gott, der uns unendlich liebt, wird nichts in unserem Leben zulassen, was uns die Tür zum ewigen Leben verschließt. Unsere Aufgabe lautet, an Gott festzuhalten und ihm in allen Dingen zu vertrauen.

„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ (Römer 6,23)

Literaturempfehlung:

Kurt E. Koch, *Okkultes ABC*, Bibel- und Schriftenmission
Bestelladresse auf der Angebots- und Gutscheineseite am Ende der Zeitschrift



INES MÜLLER



FÜR KINDER UND ELTERN

GRUSELN - SCHOCKEN - BEZAUBERN

WAS IST LOS IM KINDERZIMMER?

„Ihr müsst noch gucken kommen!“ ruft Timo. Seine Eltern seufzen. Doch sie kommen natürlich und hocken sich hin, um unter das Kinderbett zu schauen. Sie robben über den Boden, inspizieren den Kleiderschrank und lugen hinter den Vorhang. „Alles in Ordnung!“ gibt der Vater die Entwarnung. Mutti drückt dem Kleinen einen Kuss auf die Stirn. „Schlaf schön!“. Timo tastet nach seinem Plasteschwert unter dem Kopfkissen. Er lächelt. Kein Monster in Sicht. Und wenn doch eins käme, ist er ja bewaffnet. Diese Zeremonie wiederholt sich



Leuchteffekten, es „monstert“ im Kinderzimmer. Über diese bösen Gestalten darf Timo in seinen Büchern lesen, aus seinen DVDs etwas erfahren und sogar am Computer mit ihnen kämpfen. Das Kind ist ein Monsterexperte. Wer ein Mitbringsel für das Kind sucht, wird in jeder Spielzeugabteilung fündig. Da können Omas und Opas, Onkel und Tanten eine Menge an Gruseligem erwerben. Die Oma schüttelt den Kopf. „So etwas gab es zu unserer Zeit nicht.“ – und doch greift sie zu der Pappschachtel mit dem quietschgrünen Monster. Dem Jungen solle es an nichts fehlen, denkt die Frau.

Timo thront in seinem Reich voller Wesen, die ihn ängstigen. Das gibt er natürlich nicht zu. Nur Mutti und Vati merken ein bisschen davon, wenn er abends sein Zimmer absuchen lässt. Umringt von Wesen, die zaubern, schocken und gruseln, schläft der kleine Schwertkämpfer ein. Ob Timo in seinen Träumen auf einem Bauernhof die Hühner füttert? Ob er wohl aus Bausteinen für seine Familie ein Haus baut? Ob er Brücken konstruiert oder einen Zug durch die Berge fahren lässt? Armer Timo! In all deinen Bergen von buntem Spielzeug fehlt dir das Wichtigste. Du kennst Jesus noch nicht! Du weißt gar nicht, dass Jesus, Gottes Sohn, dich liebt. Jesus ist immer bei dir und du brauchst keine Angst zu haben. Timo, hör auf, dich mit den bösen Dingenzubeschäftigen! Lernelieber den kennen, der das Beste für dich möchte: Jesus. Bitte deine Eltern darum, in deinem Kinderzimmer aufräumen zu dürfen. Oh, ich meine nicht, dass du die Monster und anderen Gruseldinge von einer Ecke in die andere räumst. Besprich mit deinen Eltern, dass du dein Gruselspielzeug gegen etwas viel Besseres eintauschen möchtest.

allabendlich. Der Mond wirft sein Licht auf das Kind, das längst die Augen geschlossen hat. Wovon träumst du wohl, kleiner Mann? Du schlummerst geborgen in der Wohnung deiner Familie. Doch so vieles macht dir Angst, dass du mit einem Schwert im Arm einschlafen musst.

Timo ist reich. Er besitzt Berge von Spielzeug. Monster in allen Größen und aus allen Materialien tummeln sich auf einem Regal. Aus Metall, Plaste, Plüsch oder Schleim, ob zum Zusammenbauen oder mit

Jesus hält so vieles für uns bereit, dass zum Freuen da ist, zum Lernen, zum Helfen und Staunen. Beschäftigt euch als Familie mit Jesus! Dann werdet ihr gemeinsam erfahren, was gut für euch ist.

Wenn du dich mit bösen Figuren beschäftigst, lädst du den Feind von Jesus zu dir ein. Hinter dem allen steckt der Teufel. Nein, das ist keine lustige Figur aus einem Kasperltheater! Der Teufel freut sich, wenn du Angst hast und Böses träumst. Er baut eine Mauer auf aus Grusel- und Zauberkräutern, damit du Jesus gar nicht entdecken kannst. Doch Jesus ist da! Er möchte dafür sorgen, dass du ein glückliches Kind bist und sicher und geborgen leben kannst.

EIN NEUES KINDERZIMMER FÜR TIMO

Ihr werdet es nicht wiedererkennen! Der große Teppich bietet Platz für den Bauernhof, der über Tage aufgebaut stehenbleiben darf. Im Regal entdecken wir neue Bücher, Geschichten aus der Bibel, Tierbücher und viele Sachbücher, um Wichtiges und Erstaunliches zu erfahren. Timo hat eine neue Leidenschaft entdeckt: Er sammelt Steine und Muscheln, Kienäpfel und Tannenzapfen. Aus Naturmaterialien baut er einen Zoo für seine Tierfiguren. Aber das Beste ist, er hat einen Tisch und drei Stühle bekommen. Nun kann er andere Kinder einladen. Gemeinsam spielen sie, schauen sich einen Kinder-Bibelfilm an oder basteln. In einer großen Truhe bewahrt Timo seine Schätze auf, aus denen er vieles bauen kann. Hier findet er Papier und Holz, Stifte, Kleber, Scheren und vieles mehr. Neuerdings überlegt Timo, wie er aus Dingen, die eigentlich im Müll landen, etwas basteln kann. Aus Gläsern gestaltet er Blumenvasen, aus Yoghurtbechern ein Fangspiel, aus Plasteflaschen ein Sortiersystem für seine Bausteine. Aus Tetrapacks wurden kleine Blumentöpfe. Im Internet suchen Timo und seine Eltern nach weiteren Ideen fürs Müllbasteln. Timo und seine Freunde sitzen oft gemeinsam um den kleinen Tisch. Sie bauen und lachen miteinander. Viele kleine Geschenke sind so schon entstanden.

Als nächstes darf Timo richtiges Werkzeug bekommen. Vati fährt mit ihm zum Baumarkt. Gemeinsam suchen sie etwas aus, das vor allem ungefährlich ist für Timo. Holzstücke, Schrauben und einen Schraubendreher haben die beiden auf ihrem Einkaufszettel. Auch einen kleinen Hammer und eine Zange traut sich der Junge zu. Timo ist schon ganz aufgeregt. Er hat seinem Vater schon oft beim Handwerken zugeschaut und freut sich, mithelfen zu dürfen. Mutti verfolgt auch einen Traum. Sie möchte im nächsten Frühjahr einen Garten haben. Das ist dann auch ein großes Betätigungsfeld für ihren Sohn. Timo soll ein eigenes Gemüsebeet betreuen dürfen.

Und die Monster? Ganz einfach: Für die ist gar kein Platz mehr!

LIEBE ELTERN VON TIMO UND ALLEN ANDEREN KINDERN!

Für 7,5 Milliarden Euro wird 2020 Spielzeug in Deutschland verkauft worden sein, so eine Schätzung.¹

Geht als Familie in ein Spielzeuggeschäft und untersucht, zu welchem Spielzeug Jesus Ja sagen kann! Sucht ganz bewusst nach allem, was der Schöpfer sich für unsere Kinder ausgedacht hat. Greift nicht zu den Angeboten aus der Rubrik „Satan und seine Helfer beeinflussen dein Kind“! Lasst nicht zu, dass eure Kleinen Monster unter dem Bett fürchten müssen. Okkultes, Übersinnliches, Irreales, Böses, Unbiblisches und Gottfeindliches ist ein großes Thema. Wir finden dies beim Spielzeug, in den Medien für Kinder, aber auch auf Kinderkleidung und allen Konsumgütern rund ums Kind. Wenn wir früher nur Märchen mit Hexen, Kobolden und Teufeln kannten, so ist heute die Palette viel breiter. Was einst als böse betitelt wurde, gilt heute als völlig normal.

¹ vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/495597/umfrage/marktvolumen-im-segment-spiele-und-spielwaren-in-deutschland/>

Kinder wachsen auf mit Gestalten und Geschichten, von denen sie bestenfalls wissen: „Die gibt es aber nicht in echt.“ Warum überschütten wir unseren Nachwuchs damit? Modewellen schwappen in Kindergärten und Schulen. Wer eine bestimmte Sache nicht hat, ist *out*, kann nicht mitreden, wird vielleicht sogar ausgelacht. Wir dürfen unsere Kinder mit Gottes Hilfe starkmachen, bewusst gegen diesen Strom des bestenfalls Fragwürdigen, oft aber Okkulten, zu schwimmen. Nehmt als christliche Eltern diese Aufgabe ernst! Seid wie die Mütter, die ihre Kleinen zu Jesus brachten, damit er sie segnete!²

Was bei den ganz Kleinen für viele Erwachsene noch lustig ist, könnte eine ungeahnte Entwicklung nehmen. Aus der Liebe zum Monsterkuscheltier könnte nach Jahren die Freude an Übersinnlichem werden. Das kann sich in okkulten Praktiken, der Zugehörigkeit zu antichristlichen Szenen bis hin zu entsprechenden Sekten äußern. Bitte denkt einige Jahre voraus. Was wünscht ihr, dass aus eurem Kind werden möge?

In der Bibel, in Lukas 2,52, wird uns die Entwicklung des Kindes Jesus beschrieben: **„Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.“** Das dürfen wir auch für unsere Kinder wünschen, von Gott erbitten und dafür wirken.

Entdeckt gemeinsam Spielzeug, aus möglichst natürlichem Material, unter verantwortungsvollen Bedingungen hergestellt, das lehrreich und schön ist. Achtet auch auf die Menge. Ein Kind muss nicht bergeweise Dinge besitzen, die schon kurz nach dem Auspacken unbeachtet in der Ecke liegen. Spielzeug, mit dem kreativ gespielt werden kann, ist wertvoller für die Entwicklung des Kindes, regt die Fantasie an und schult die Geduld. Kinder sollten auch über ihre kleinen Besitztümer und Wünsche lernen, was nötig, gut und sinnvoll ist. Der Umgang mit Geld und den eigenen ² vgl. Matthäus 19,13-15)

Wünschen kann auch gut über das Thema *Spielzeuggeschenke* gelernt werden. Weiht eure Verwandten und Freunde ein in eure Pläne, wie ihr mit dem Thema *Spielzeug* umgehen möchtet. Sucht Kontakt zu anderen christlichen Eltern und tauscht eure Erfahrungen aus. Helft einander!

„Wer aber einen dieser Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, dass ein Mühlstein um seinen Hals gehängt und er ersäuft würde im Meer, wo es am tiefsten ist. Weh der Welt der Verführungen wegen! Es müssen ja Verführungen kommen; doch weh dem Menschen, der zum Bösen verführt!“ (Matthäus 18,6.7)

Viele Eltern achten sorgfältig darauf, dass ihre Kinder nicht mit schädlichen Materialien in Berührung kommen. Sie kaufen Babysachen aus Seide und verzichten auf Windeln aus Plaste. Sie befassen sich mit der Verträglichkeit von Waschmitteln und untersuchen die Nahrungsbestandteile auf Allergielöser. Das alles ist gut. Doch wieviel wichtiger ist es, unsere Kinder vor schädlichen Gedanken zu schützen, vor Verletzungen der Seele!

Achtet in allen Bereichen darauf, dass es euren Söhnen und Töchtern gut geht. Bringt sie zu Jesus Christus, ihrem Freund und Heiland!

INES MÜLLER

Empfehlung:

Die Videoreihe **„Praxistipps – Kindern Jesus nahebringen“** zeigt anschaulich, wie eine christliche Kindererziehung aussehen kann. Von der Geburt bis zum Jugendalter wird der Blick darauf gerichtet, mit Jesus in enger Verbindung zu leben.

https://www.youtube.com/playlist?list=PL7AUalefl-k0ZYORgyC9t604zW_e0U4bf
Videokanal: Reform Adventisten

AUSWIRKUNGEN OKKULTER BETÄTIGUNG



„Niemand nimmt okkulte Kräfte ungestraft in Anspruch.“ Das sagte der Theologe, Seelsorger, Evangelist und Autor Dr. Kurt E. Koch. In seiner über 50-jährigen Tätigkeit wandten sich etwa 20 000 Menschen in ihrer Not an ihn. Mehr als die Hälfte dieser Seelsorgefälle standen im Zusammenhang mit Okkultismus. Durch diese Aussprachen Dr. Kochs verbreitete sich das Wissen über okkulte Praktiken und deren Auswirkung. Seine Erfahrung sowie einige hundert Fallbeispiele veröffentlichte er in seinen Büchern „Okkultes ABC“, „Christus oder Satan“, „Heilung und Befreiung“ und „Seelsorge und Okkultismus“. Das Hauptanliegen des Autors war, okkulte oder esoterische Strömungen zu entlarven, davor zu warnen und auf die Befreiung durch Jesus Christus hinzuweisen. Einige Texte aus seinen Büchern sind diesem Artikel zugrunde gelegt.

Bevor wir auf das Thema der Befreiung zu sprechen kommen, müssen wir uns fragen: Worin besteht die Belastung oder Behaftung durch okkulte Betätigung?

Wovon möchte der Hilfesuchende, der sich mit esoterischen Dingen beschäftigt hat, befreit werden?

Eines ist gewiss, wenn sich ein Mensch mit okkulten Dingen beschäftigt, dann nimmt er finstere Mächte in Anspruch. Das zieht Konsequenzen nach sich, die der Betroffene nicht so schnell wieder abschütteln kann wie Staub von den Kleidern.

Es ist vielleicht ein schwacher Vergleich, aber es ist so ähnlich wie bei der Einnahme eines Medikaments. Dieses kann verschiedene Nebenwirkungen haben, die nicht bei jedem Menschen zum Vorschein kommen. Nur geht es bei esoterischen Handlungsweisen nicht nur um Übelkeit oder Bauchschmerzen als Nebenwirkung, sondern es geht um die Seele des Menschen, die großen Schaden nimmt.

Sehen wir uns einige mögliche Auswirkungen als Folge okkulter Betätigung an.

AUSWIRKUNG OKKULTER BETÄTIGUNG

1. Medialität oder mediale Kontaktfähigkeit

Bei Menschen, die z.B. magische Experimente durchführen, können mediale Veranlagungen zum Vorschein kommen. Sie fühlen sich zu okkulten Dingen hingezogen, werden unter Umständen selber zu einem Medium und können mediale Kräfte oder Fähigkeiten entwickeln. Darunter fällt zum Beispiel das Hellsehen, Exkursion der Seele, Trancefähigkeit, das Praktizieren mit dem Pendel oder die Rutenfühligkeit.

Sie mögen vielleicht entgegenhalten: „Das ist doch ganz praktisch, wenn ich mit der Rute Wasser finden kann. Damit helfe ich doch den Menschen!“

Doch zu welchem Preis? Das Ausüben okkultur Praktiken hat Folgen im eigenen Leben und in dem der Nachkommen. Das muss uns bewusst sein! Ich richte also Schaden an im Leben meiner Kinder und Enkel, wenn ich mich mit Okkultismus beschäftige.

Die mediale Kontaktfähigkeit ist dem Betroffenen oft unbewusst. Er kann die Medialität durch Vererbung der Vorfahren erworben haben, durch Übertragung eines Mediums oder durch eigene Beteiligung an Zauberei und Magie. Die unbewusste Medialität kann gelegentlich an bestimmten Erlebnissen erkannt und damit bewusst werden.

Ganz wichtig: Auf keinen Fall handelt es sich um eine Gabe Gottes, wenn die Rute oder das Pendel ausschlägt. Ein einfacher Beweis dafür ist, dass sich diese Fähigkeit durchs Gebet stoppen lässt.

2. Resistenz gegen christlichen Glauben

Ein Hauptmerkmal der Medialität ist, dass ihre Träger gegen das Wirken des Heiligen Geistes immun sind. Der medial veranlagte Mensch steht dem echten christlichen Glauben ablehnend gegenüber. Er hat Mühe, zum Frieden und zur Heilsgewissheit durchzudringen. Bei starker Medialität zeigt sich sogar eine Übelkeit bis hin zum Erbrechen, wenn der Mediale unter eine klare biblische Verkündigung kommt.

Wer sich in seinem Leben mit Wahrsagerei, Magie oder Spiritismus beschäftigt, dem fällt es äußerst schwer, sich zu Christus zu bekehren. Und wenn er vorher schon Christ war, dann legt sich ein Bann über sein Glaubensleben. Er verliert die Lust am Beten und Bibellesen, wird lau und träge. Andere entwickeln sich durch Zauberei zu pharisäischen, selbstgerechten, heuchlerischen Charakteren.

Beispiel
aus „Heilung und Befreiung“:

Ein Mann, der in seiner Jugend mehrmals besprochen worden war, heiratete ein gläubiges Mädchen. Er selber war ein Kirchgänger, ohne aber irgendeine Bindung an Gott zu haben. Die junge Frau spürte sehr rasch, dass ihr Mann weder vom gemeinsamen Gebet noch von der Nachfolge Jesu etwas wissen wollte. Sie bildete einen Gebetskreis und betete jahrelang für ihren Gatten. Bei einer Evangelisation wurde der Mann schließlich erweckt, und er kam zu mir zur seelsorgerlichen Aussprache. Von diesem Zeitpunkt an setzten furchtbare Kämpfe ein, die ihn fast zum Irrsinn trieben. Tag und Nacht kam er nicht zur Ruhe. Er machte einen Selbstmordversuch und nahm eine hohe Dosis Gift, die für drei Männer ausgereicht hätte. Er wurde gerettet und kam abermals zur Seelsorge. Dann sagte er: »Ich will doch mein Leben Jesus ausliefern, warum kann ich es nicht fassen?« Die Nachforschung ergab den Sachverhalt, dass er als Kind magisch behandelt worden war.

Dieses Beispiel zeigt auch die häufige Erfahrung, dass okkult belastete Menschen völlig in Ruhe gelassen werden, solange sie in der Welt stehen. Erst wenn sie sich bekehren wollen, dann geht der Kampf los. Es ist ein ganz einfaches Gesetz: Der Teufel lässt jeden in Ruhe, solange er ihm dient. Erst wenn sein Opfer ihm aus der Schule laufen will, dann setzt die Gegenwehr ein. Manche solcher okkult Belasteten verlieren bei den einsetzenden Kämpfen nahezu den Verstand. Mehrmals wurde Kurt Koch berichtet, dass Menschen, die eigentlich offen für das Evangelium sind, jedes Mal in eine totale Starre fallen, wenn sie die Bibel lesen oder beten möchten. Manche werden gedrängt, während eines Gottesdienstes Gott zu fluchen.

3. Störung des seelischen Gleichgewichts

Okkulte Betätigung kann zur **Verzerrung des Charakters** führen. Durch die jahrzehntelange Seelsorge entdeckte Dr. Kurt Koch einen Zusammenhang zwischen der Magie oder dem Besprechen und psychischen Konflikten bei den Belasteten. Ein Hang zu Süchten, Haltlosigkeit (Nikotin, Alkohol, sexuelle Entgleisung) war zu beobachten, sowie extreme Streitsucht, Jähzorn, Egoismus und Fluchgeist.

4. Häufung von Krankheiten

In wahrsagebelasteten Familien kann man eine Häufung nervöser Störungen beobachten, psychopathische oder hysterische Erscheinungsbilder, Lähmungsercheinungen, Depressionen und Schlafstörungen. Zwangsneurosen oder auch Hauterkrankungen sind nicht ungewöhnlich. Der bekannte Psychotherapeut und ehemaliger Chefarzt der Nervenheilstätte „Hohe Mark“, Dr. Alfred Lechler, bestätigte, dass 50 % der Zwangsneurotiker Vorfahren hatten, die okkult belastet sind. Seine Studie erstreckte sich über 15 Jahre. Okkultismus ist auch der Nährboden für Gemüts- und Geisteskrankheiten.

ten. Viele Hilfesuchende berichten, dass sie Halluzinationen haben, sowie Spukerscheinungen: Besonders nachts hören sie Stimmen, Schritte und Klopfgeräusche. Türen und Fenster öffnen und schließen sich ohne natürliche Erklärung. Gegenstände bewegen sich – das treibt so manchen in den Wahnsinn oder Selbstmord.

Dr. Kurt Koch: „In Dörfern, in denen viel Zauberei getrieben wird, ist eine Häufigkeit von Selbstmord und Mordfällen zu beobachten.“

Beispiel aus „Christus oder Satan“:

Eine Frau war oft bei der Wahrsagerin. Auch zog sie mehrmals einen Pendler zu Rate. Von dieser Zeit an erlebte sie in ihrem Haus merkwürdige Spukphänomene. Sie hörte Kratz- und Klopfgeräusche und beobachtete schattenartige Spukgestalten. Sie geriet in Angst. Sie nahm seelsorgerliche Hilfe in Anspruch und ließ sich den Weg zu Christus zeigen. Nach ihrer Hinkehr zu Christus blieben diese Spukphänomene im Haus weg.

Ganz wichtig: Nicht alle seelischen Krankheiten, Depressionen oder psychischen Störungen haben okkulte Wurzeln. Oft ist es schwer, die beiden Gebiete auseinander zu halten, ob es sich um ein religiös-geistliches Problem handelt oder um ein medizinisches. Wir dürfen auf keinen Fall alle Erkrankungen mit einer okkulten Brille betrachten oder in eine okkulte Neurose verfallen.

Doch wenn sich Phänomene durch Gebet oder das Gebieten im Namen Jesu stoppen lassen, dann weiß man, wo der Ursprung liegt. Dann handelt es sich nicht um Einbildung oder Wahnvorstellung kranker Leute, sondern um finstere Mächte.

Doch hier kommt die gute Nachricht: Befreiung von aller Belastung und Behaftung ist möglich durch Jesus Christus. Ich möchte deshalb schon hier einige Kernpunkte der Befreiung umreißen.

BEFREIUNG

Wie werde ich frei von okkultter Belastung?

In der Bibel lesen wir im ersten Brief des Johannes (3,8): „Jesus Christus ist gekommen, die Werke der Finsternis zu zerstören.“ Jesus hat die Macht, Gebundene zu befreien, die durch die Beschäftigung mit okkulten Dingen in direkte dämonische Abhängigkeit geraten sind. Die Befreiung von okkultter Belastung geschieht nicht durch psychiatrische Behandlung oder durch Meditation, Yoga oder Autogenes Training.

Eine anhaltende Befreiung ist nur möglich durch Jesus Christus, der den Sieg über alle dämonischen Mächte hat. Wenn du frei werden willst, musst du bereit sein, dein Leben völlig Jesus Christus anzuvertrauen. Das bedeutet eine 180°-Wende: Abkehr vom Okkultismus – Hinkehr zu Jesus Christus.

Eine radikale Abkehr von okkulten Praktiken und anderen Sünden ist notwendig, um von Gebundenheit und Belastung befreit zu werden. Der Glaube ist das Bindeglied zwischen dem vollbrachten Erlösungswerk Jesu und uns.

Erkenne und bekenne deine Schuld wenn möglich bei einem vollmächtigen Seelsorger. Der Geist Gottes wird dich auf Sünden in deinem Leben aufmerksam machen. Scheue dich nicht, einen gründlichen Großputz zu machen und dein Leben zu bereinigen. Manchmal ist es hilfreich, eine Liste anzufertigen.

Ganz wichtig: Sage dich von Satan und der Zauberei los. Bete ein Lossagebet, wenn möglich mit einem erfahrenen Seelsorger. Bei schwerer Belastung oder Besessenheit ist ein Gebetskreis notwendig.

Mache nicht nur Großputz in deiner Seele, sondern auch in deinem Haus. Vernichte alle okkulten Gegenstände wie Amulette, Götzenfiguren, okkulte Literatur und Musik.

Ein weiterer Schritt ist, dass du alle medialen Kontakte brichst, also zu den Wahrsagern, Besprechern oder Spiritisten.

Stelle dich täglich unter den Schutz des Blutes Jesu und realisiere den Sieg Jesu über die Finsternismächte.

ZITAT DR. KOCH

ZITAT DR. KOCH
 „ICH HABE ES IN LANGJÄHRIGER SEELSORGE NOCH NICHT ERLEBT, DASS EIN OKKULT GEBUNDENER ODER GAR DÄMONISierter OHNE ERKENNTNIS UND BEKENNTNIS SEINER SCHULD FREI GEWORDEN IST.“

„DAS KREUZ VON GOLGATHA IST DAS GROSSE MAHNMAL DES SIEGES UND DER BEFREIUNG VON ALLEN FINSTERNISMÄCHTEN. WER ZUM KREUZ KOMMT, HAT TEIL AN DIESEM SIEG JESU CHRISTI.“

Im folgenden Beitrag werden die einzelnen Schritte zur Befreiung aus okkulten Bindungen ausführlich geschildert.

ANDREA HUSSLIG

DIE SCHRITTE DER BEFREIUNG AUS OKKULTER BELASTUNG

aus: „Okkultes ABC“, Dr. Kurt E. Koch

KOMM ZU CHRISTUS

SCHRITT 1

Wenn du an einer okkulten Belastung leidest, dann bekommst du keine Hilfe durch einen Psychiater, Psychologen oder modernen Theologen. Es hilft auch keine Meditation, kein Joga und kein autogenes Training. Hier hilft allein Jesus Christus. Apostelgeschichte 4,12 zeigt diese Ausschließlichkeit:

„Es ist in keinem andern Heil – als in Jesus Christus.“

Allein Jesus Christus kann belastete Menschen frei machen. Er fordert jeden auf, zu ihm zu kommen:

„Kommt her zu mir, die ihr euch abquält und die ihr Lastenträger seid!“ (Matthäus 11,28).

Er gibt auch die Zusage:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Johannes 6,37).

Wenn du versuchst, deine Belastungen ohne Christus loszuwerden, wirst du maßlos enttäuscht werden. Wenn du frei werden willst, musst du bereit sein, dein Leben völlig Christus anzuvertrauen. Sonst gibt es keine Lösung von all diesen Banden.

„Wenn euch nun der Sohn frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“ (Johannes 8,36)

Um von okkulten Bindungen frei zu werden, ist eine radikale Abkehr von okkulten Praktiken und anderen erkannten Sünden sowie eine völlige Hinwendung zu Jesus Christus notwendig.

VERNICHTE ALLE OKKULTEN GEGENSTÄNDE

SCHRITT 2

Okkulte Gegenstände wie Amulette, Talismane, Fetische, Maskottchen, Himmelsbriefe, Glücksbriefe, Brandbriefe, Götzenfiguren und alle kultischen Gegenstände außerchristlicher Religionen sind Kristallisationspunkte für dämonische Mächte.

Wenn du frei werden willst, vernichte nicht nur alle okkulten Gegenstände, sondern auch alle Bücher, die von Okkultisten geschrieben sind. Bücher, die gegen den Okkultismus von Männern Gottes geschrieben worden sind, stellen keine Gefahr dar.

BRICH MIT ALLEN MEDIALEN KONTAKTEN UND FREUNDSCHAFTEN

SCHRITT 3

Es ist nicht nur damit getan, dass wir alle okkulten Gegenstände vernichten. Wir haben auch die Gemeinschaft mit Menschen aufzugeben, die in bewussten Zaubereisünden leben und nicht bereit sind, sie abzulegen.

„Ihr sollt euch nicht wenden zu den Geisterbeschwörern und Zeichendeutern und sollt sie nicht befragen, dass ihr nicht an ihnen unrein werdet; ich bin der HERR, euer Gott.“ (3. Mose 19, 31)

ERKENNE UND BEKENNE DEINE SCHULD

SCHRITT 4

Kein Mensch wird von okkulten Bindungen frei ohne Erkenntnis und Bekenntnis seiner Schuld. Es geht bei dieser Beichte nicht nur um das Bekenntnis der okkulten Sünden, sondern um alles, was wir als Schuld erkennen und zwischen Gott und uns steht. Wenn der betreffende Mensch bereits seine Sünden bekannt hat, dann braucht er das nicht zu wiederholen.

„So wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Schuld vergibt.“
(1. Johannes 1,9)

Es gibt gläubige Christen, die unter einer okkulten Bindung leiden, weil sie das nicht erkannt haben. Sie haben das, was noch nie vor Gott gebracht worden ist, dem Seelsorger in der Gegenwart Gottes zu sagen.

Noch einmal diese wichtige Erfahrung von Dr. Kurt Koch: „Ich habe es in langjähriger Seelsorge noch nicht erlebt, dass ein okkult Gebundener oder gar Dämonisierter ohne Erkenntnis und Bekenntnis seiner Schuld frei geworden ist.“

„Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander.“ (Jakobus 5,16)

SAGE DICH VON SATAN UND DEN ZAUBEREISÜNDEN DER VORFAHREN LOS

SCHRITT 5

Die Zaubereisünden sind ein unbewusster Vertrag mit Satan. Satan glaubt, dadurch ein Recht an uns zu haben. Dieses Vertragsverhältnis besteht auch, wenn die Eltern oder Großeltern sich mit okkulten Dingen beschäftigt haben. Es gehört zum Geheimnis der Weltregierung Gottes, dass die Kinder durch die Sünden der Vorfahren mitbelastet sind. Das entspricht der Aussage des 1. Gebotes.

Nach vorangegangener Seelsorge sollte mit okkult Belasteten ein sogenanntes Lossagegebet gebetet werden, das etwa folgenden Wortlaut haben kann:

„Im Namen Jesu Christi sage ich mich los von allen Werken der Finsternis und der Zauberei meiner Vorfahren und in meinem eigenen Leben und verschreibe mich Jesus Christus, meinem Herrn und Heiland, für Zeit und Ewigkeit. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Ein solches Lossagegebet ist keine Abwehrformel. Der Belastete kann das Lossagen auch selbst formulieren. Wenn der Bekennende, der sich von Satan lossagen will, aber nicht bereit ist, sein Leben völlig und rückhaltlos Jesus als seinem Herrn zu übergeben, dann hat sein Lossagen keine Kraft und Gültigkeit.

ERGREIFE IM GLAUBEN DIE VERGEBUNG

SCHRITT 6

In der Seelsorge an okkult Belasteten spielt der Glaube eine entscheidende Rolle. Paulus sagt im **Römerbrief**: **„So man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.“** (10, 10) Der Glaube ist gleichsam das Bindeglied zwischen dem vollbrachten Erlösungswerk Jesu und uns. In **Hebräer 11,6** heißt es: **„Wer zu Gott kommen will, der muss glauben... ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen.“**

Ohne Glauben können wir uns die Heilsgüter Gottes nicht aneignen. Es ist aber eine Erfahrungstatsache, dass gerade die okkult Belasteten es sehr schwer haben, glauben zu können. Aus diesem Grunde müssen wir alle Hilfsmittel in Anspruch nehmen, die das Neue Testament uns bietet, den toten inneren Punkt des Unglaubens zu überwinden.

BLEIBE NICHT AUF HALBEM WEGE STECKEN

Nicht immer sind alle Probleme mit der Bekehrung ein für alle Mal gelöst. Manche Menschen, die sich bekehren, werden nicht sofort von allen okkulten Belastungen frei. Es gibt also Gläubige, die trotz einer Hinkehr zu Jesus noch unter einem Bann stehen und an den Folgen einer früheren okkulten Tätigkeit leiden.

Wenn es dir auch so geht, bleibe nicht auf halbem Weg stecken! Gib nicht auf! Bitte Jesus Christus, dass er dich von allen Bindungen löst, dich von medialen Kräften befreit und dir dafür ein großes Maß an Heiligem Geist schenkt.

SCHRITT 7

SUCHE FÜR DAS LOSSPRECHEN EINEN GEISTLICH VOLLMÄCHTIGEN SEELSORGER

Das Lossagen ist ein Glaubensakt des belasteten Menschen, der frei werden will. Das Lossprechen ist ein Glaubensakt des Seelsorgers, der im Namen Jesu gebundene Menschen lösen darf. Das Lossprechen gründet sich auf **Matthäus 18,18**:

„Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los sein.“

SCHRITT 8

GLIEDERE DICH IN EINE GEBETSGRUPPE EIN

Seelsorge an okkult Belasteten ist Teamwork. Oft dringt der einzelne Seelsorger nicht durch, sondern braucht die Unterstützung einer Gebetsgruppe.

Für den Einsatz von Gebetskreisen haben wir die Verheißung in **Matthäus 18,19**:
„Wo zwei unter euch eins werden, worum es ist, dass sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“

Notfalls genügen also zwei Menschen zu einem Gebetskreis, wenn nicht mehr zu finden sind.

SCHRITT 9

PRAKTIZIERE BETEN UND FASTEN

Beten und Fasten gründet sich auf das Wort Jesu **Matthäus 17,21**:

„Diese Art fährt nicht aus, denn durch Beten und Fasten.“

Fasten bedeutet ein intensives Beten unter Verzicht auf Nahrung. Beim Fasten muss man aber auch die Vernunft walten lassen.

SCHRITT 10

STELLE DICH UNTER DEN SCHUTZ DES BLUTES JESU

SCHRITT 11

Die Seelsorger, die okkult Belastete beraten und betreuen, müssen sich täglich unter den Schutz Jesu stellen. Und die okkult Belasteten, die frei geworden sind, haben es in gleicher Weise nötig, sich täglich, vor allem abends, wenn sie zu Bett gehen, unter den Schutz Jesu Christi zu stellen. Das Blut Jesu Christi ist unser Panier.

Epheser 1,7: „In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut.“

Hebräer 9,14: „Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh auf die Unreinen gesprengt, zur Reinheit des Fleisches heiligt, wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als Opfer ohne Fehler Gott dargebracht hat, eure Gewissen reinigen von toten Werken. Damit ihr dem lebendigen Gott dient.“

Hebräer 10,22: „So lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.“

GEBIETE DEM FEIND IM NAMEN DES HERRN

SCHRITT 12

Der Apostel Paulus hat gegenüber dem Wahrsagegeist der Wahrsagerin von Philippi im Namen des Herrn geboten, und die Frau wurde frei (vgl. Apostelgeschichte 16,16-18). Wir gebieten nicht nur in der Seelsorge an anderen Menschen, wir dürfen auch im Namen Jesu gebieten, wenn der Feind uns selber angreift. Das Gebieten im Namen Jesu ist eine stärkere Form des Gebets und des Glaubens. Jeder Christ kann das ausüben, um den Kampf mit den Mächten der Finsternis zu bestehen. Der Teufel zittert vor dem Namen des Herrn. In Offenbarung 14,1 wird berichtet, dass die Auserwählten den Namen des Lammes Gottes und den Namen des Vaters an ihre Stirn geschrieben haben. Wir haben seinen Namen, und darum stehen wir auf der Seite des Siegers.

BENUTZE DIE BAUSTEINE DES GEISTLICHEN LEBENS

SCHRITT 13

„Sie blieben beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“ Apostelgeschichte 2,42

Dies sind die vier „geistlichen Bausteine“ des christlichen Lebens: Das Wort Gottes, die Gemeinde der Gläubigen, das Heilige Mahl, das private Gebet und das Gebet im Gebetskreis.

Viele okkult belastete Menschen lassen mit sich ein Lossagebet sprechen. Manche denken dabei: Jetzt haben wir's geschafft, nun sind wir ein für allemal die Belastungen los. Doch trotz Lossagebet können die Belastungen noch vorhanden sein. Das hängt damit zusammen, dass der Befreite nicht treu mit den Bausteinen weiterbaut. Wer sein geistliches Leben nicht nährt, wird immer wieder Zielscheibe satanischer Angriffe sein. Hier ist also ein wichtiger Punkt in unserem Glaubensleben und in der Nachfolge Jesu, dass wir Gebet, Wort Gottes, Abendmahl und die Gemeinschaft mit Gläubigen nicht vernachlässigen.

LEGE DIE WAFFENRÜSTUNG DES GEISTES AN

SCHRITT 14

Paulus hat in Epheser 6, 10-18 einen ganzen Abschnitt der geistlichen Waffenrüstung gewidmet. Er spricht vom Harnisch Gottes, vom Panzer der Gerechtigkeit, vom Schild des Glaubens, vom Helm des Heils und vom Schwert des Geistes.

Diese Ausdrücke sind alle der Kriegssprache entnommen. Paulus will damit sagen: In der Auseinandersetzung mit Satan und seinen Dämonen befinden wir uns auf einem Kampffeld, auf dem scharf geschossen wird.

Der Feind kämpft nicht immer mit offenem Visier, sondern viele seiner Angriffe sind sehr fromm getarnt. Darum spricht auch Paulus in Epheser 6,11 von den listigen Anläufen des Teufels.

Der Harnisch, den Panzer, der Schild und der Helm sind Schutzwaffen, eine Abwehr gegen die Angriffe des Bösen. Das Schwert ist eine Angriffswaffe. Es sind in diesem Text vier Schutzwaffen und nur eine Angriffswaffe genannt. Das zeigt schon, in welcher Gefahr wir uns befinden.

REALISIERE DEN SIEG JESU ÜBER DIE FINSTEREN MÄCHTE

SCHRITT 15

Jesus Christus ist Sieger über die Mächte der Finsternis. Die Macht Satans ist nicht zu unterschätzen, jedoch wissen wir, dass Jesus den Feind besiegt hat und stärkere Macht besitzt. Das dürfen wir im Glauben in Anspruch nehmen.

1. Johannes 3,8: „Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“
Matthäus 28,18: „Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“

Bitte lies in der Bibel nach:

Matthäus 4, 1-11: Jesu Sieg über Satan

Matthäus 8, 16-17: Jesus heilt Besessene, er treibt die bösen Geister aus.

Matthäus 12, 22-32: Jesus hat Macht über die bösen Geister.

Gott hat für uns den Sieg am Kreuz auf Golgatha bereitet, und er ruft auch uns in unseren Kämpfen zu: „Nimm den Sieg in Anspruch!“

HÜTE DICH VOR DER RÜCKKEHR DER DÄMONEN

SCHRITT 16

In Lukas 11,24 werden wir gewarnt, dass die ausgetriebenen Geister gerne zurückkommen. Sie finden das Haus geschmückt und gekehrt, aber leer an. Deswegen füllen sie den Platz und danach wird es mit dem Menschen schlimmer, als es zuvor war.

Jeder, der mit Besessenen Seelsorge zu treiben hat, kennt das Problem, dass die ausgetriebenen Geister gerne zurückkehren und die Situation verschlimmern.

SEI BEREIT ZU EINER VÖLLIGEN AUSLIEFERUNG AN JESUS

SCHRITT 17

Wer mit Jesus nur halbe Sache macht, der kommt nicht durch und kann die Angriffe Satans nicht abwehren. Jede unvollständige Übergabe unseres Lebens an Jesus lässt einen Türspalt für das neue Eindringen dämonischer Mächte offen. Halbheit des Herzens ist eine gefährliche Sache im Reich Gottes.

Der Evangelist Gottlieb Weiland fragte manches Mal seine Zuhörer:

„Wieviel ganze Christen geben 1000 halbe?“ Natürlich hat dann mancher Zuhörer geantwortet: „500.“ Er sagte: „Nein. Tausend halbe Christen geben nicht einen einzigen ganzen Christen.“

SEI DIR BEWUSST, DASS DIE BEFREIUNG NUR DURCH CHRISTUS MÖGLICH IST

SCHRITT 18

a) Jedem okkult Belasteten muss dringend angeraten werden, einen erfahrenen Seelsorger aufzusuchen. Das okkulte Labyrinth ist so gefährlich, dass der darin Gefangene kaum allein den Ausweg findet. Es müssen aber Seelsorger oder einige Brüder sein, die sich auf diesem Gebiet auskennen. Es ist bekannt, dass Theologen, Pfarrer und Prediger die okkulten Fähigkeiten fälschlicherweise für Gaben Gottes oder des Heiligen Geistes hielten.

b) Was soll aber der Belastete tun, in dessen Wohngebiet kein Seelsorger zu finden ist? Gott ist auf jeden Fall barmherziger als wir Menschen. Er braucht unsere Hilfe nicht. Er kann auch Wege im Weglosen bahnen. Der Herr Jesus kann Menschen ohne und mit der Hilfe eines Seelsorgers frei machen.

GEHORCHE DEM HERRN IN ALLEN DINGEN

SCHRITT 19

Es ist selbst den gläubigen Christen sehr schwer, dem Herrn in allen Dingen zu gehorchen. Wir geben doch höchst ungern die Zügel aus der Hand. Wir planen, handeln, entscheiden doch selbst und lassen uns nicht gern reinreden.

Wer nach seiner Bekehrung dem Herrn Jesus nicht gehorsam ist, erlebt viele Rückschläge und Niederlagen.

Gehorsam in kleinen und großen Dingen des Alltags bringt großen Segen. Ungehorsam jedoch lähmt unsere geistliche Kraft.

Von Jesus heißt es in *Philipper 2,8*: „*Er war gehorsam bis zum Tode.*“

Der Auftrag des Apostel Paulus war es, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten (vgl. Römer 1,5). Petrus spricht vom Gehorsam der Wahrheit (vgl. 1. Petrus 1,22).

WERDET VOLL GEISTES!

SCHRITT 20

„... es kann aber auch niemand Jesus Herrn nennen als nur im Heiligen Geist.“ (1. Korinther 12,3).

a) Wir empfangen den Heiligen Geist nicht bei der Säuglingstaufe, sondern bei der Wiedergeburt. Bei diesem Geschehen werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt und versiegelt.

b) Bei diesem Anfang dürfen wir nicht stehenbleiben. Paulus, der die Erfüllung der Epheser (vgl. Apostelgeschichte 19,6) mit dem Heiligen Geist miterlebte, schreibt denselben *Ephesern (5,18)*: „*Werdet voll Geistes!*“

Das heißt, wir brauchen nicht eine Geistestaufe als zweites vollständiges Heilserlebnis, sondern wir brauchen ein fortlaufendes Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist, wenn wir durch die Wiedergeburt ein Glied der Gemeinde Jesu geworden sind.

Diese 20 Punkte sind keine Schablone oder Methode, die frei macht. Allein Jesus kann uns aus dem Machtbereich Satans herausholen. Der Mensch, der aus dem Machtbereich des Okkulten herausgekommen ist, hat in dem Kraftbereich des Heiligen Geistes zu stehen und Jesus nachzufolgen. Er hat die Herrschaft Satans ver-

lassen und ist Glied der Herrschaft Gottes geworden.

GEISTLICHER SIEG IST NICHT PASSIV; ER ERFORDERT TÄGLICHEN GEHORSAM GEGENÜBER CHRISTUS UND SEINEM WORT.

John Fullerton MacArthur

ANDREA HUSSLIG

Tochter von Dr. Kurt E. Koch und Vorsitzende der von ihm gegründeten Bibel- und Schriftenmission Dr. Kurt E. Koch e. V.



Von Jugend an war Jochen ein Raufbold und Säufer. Er war nur an wenigen Tagen des Jahres nüchtern. Trotz seiner Alkoholbindung war er körperlich gesund und voller Kraft. Von Gott und der Bibel wollte er nichts wissen. Für ihn war der christliche Glaube genauso Humbug wie die Vorstellung, dass es einen Teufel gibt.

Fluchen, Lästern, Jähzorn waren ihm zur zweiten Natur geworden. Einmal erzählte ein Mann im Wirtshaus von Schwarzer Magie und der Möglichkeit, sich mit der Unterwelt zu verbinden. Schauriges und Unheimliches wurde dabei berichtet. Einige junge Männer lachten darüber und taten es als dummen Aberglauben ab.

Am ärgsten trieb es der Alkoholiker Jochen. Er wolle mit dem Teufel anbinden und mit ihm schon fertig werden, erklärte er. Seine Kumpel schlossen mit ihm daraufhin eine Wette ab. Jochen sollte sich an einem Freitag nachts um 24 Uhr an einem Kreuzweg dem Teufel stellen. Dann sollte er mit einer Kreide einen engen Kreis um sich ziehen und dreimal mit einer bestimmten Formel Luzifer anrufen. Die Anrufungsformel hatte man ihm vorher mitgeteilt.

Jochen tat alles nach Anweisung, aber nichts geschah. Triumphierend steckte er das Geld der gewonnenen Wette ein.

Die Freude war jedoch zu früh. Als Jochen am nächsten Abend zu Bett ging, sah er plötzlich an der gegenüberliegenden Wand des Bettes eine scheußliche Fratze, die langsam auf ihn zukam. Er lag wie gelähmt, konnte sich weder bewegen noch rufen. Die Fratze näherte sich ihm bis auf etwa 20 Zentimeter und wich dann zurück. Eine unheimliche Angst überkam Jochen. Jetzt konnte er schreien. Verwandte hörten das mörderische Geschrei, eilten zu dem Schlafzimmer, konnten es aber nicht betreten. Eine unsichtbare Macht verhinderte ihr Eintreten.

Dieser Vorgang wiederholte sich oft, aber nur, wenn Jochen nüchtern war. Es war also keine Folge von übermäßigem Alkoholgenuss. Die Hausbewohner bestätigten jedesmal, dass sie an der Tür beim Hineingehen gestoppt wurden. Jochen ging schließlich zum Arzt, berichtete von diesen Erlebnissen, ob sie Folgen des Alkoholkonsums wären. Beides verneinte der Arzt nach gründlicher Untersuchung.

Jochen erzählte dann auch von der nächtlichen Teufelsanrufung. Daraufhin wurde der Arzt nachdenklich. Für ihn als Christ war das nicht ein Fall von Humbug oder Halluzination, sondern er nahm das ernst und sagte: „Wenn Sie sich so etwas geleistet haben, dann ist es Zeit, dass Sie zu Christus kommen, sonst werden Sie tatsächlich noch

vom Teufel geholt. Für Sie heißt es nun, radikale Umkehr, wenn Sie nicht zugrunde gehen wollen.“

Jochen befolgte den Rat und fing an, ernstlich Christus zu suchen. Er hatte einen solchen Schock durch die Erscheinungen der Teufelsfratze, dass er Tag und Nacht nicht zur Ruhe kam.

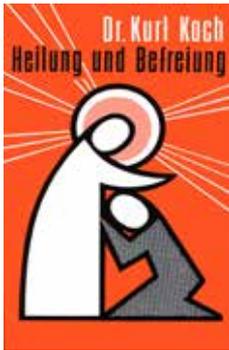
Auf den Knien schrie er zu Gott um Befreiung vom Alkohol, von der Unzucht, vom Jähzorn, um Befreiung aus den Klauen Satans.

Christus nahm sich seiner an, und er erlebte eine völlige Befreiung. Von diesem Augenblick an blieben die Erscheinungen der Teufelsfratze aus.

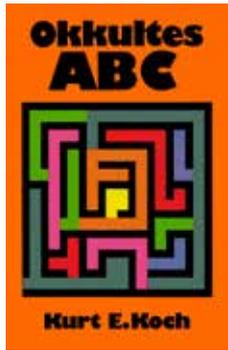
Für Jochen war das eine Bestätigung, dass die Erscheinungen die Folgen der nächtlichen Teufelsanrufung gewesen waren. Die Sünde hatte ihn an den Rand der Hölle geführt. Die Gewalt Jesu Christi entriss ihn aber dem Machtbereich Satans.

ANDREA HUSSLIG

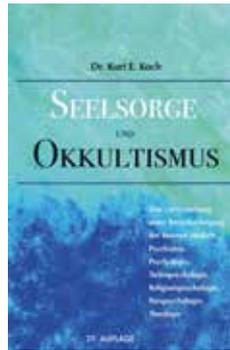
VERLAGSANGEBOTE



DR. KURT KOCH
HEILUNG UND
BEFREIUNG - 5€



DR. KURT KOCH
OKKULTES ABC
- 25 €



DR. KURT KOCH
SEELSORGE UND
OKKULTISMUS - 25€

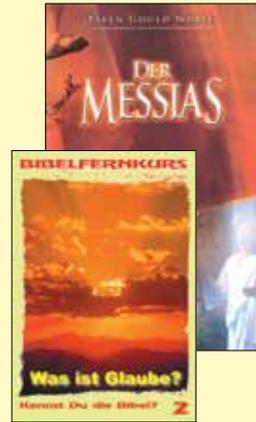
In der nächsten Ausgabe:



MENSCHEN DES GLAUBENS

- Der Apostel Paulus
- Ein Leben für das Wort
- Gottes – Martin Luther
- Katharina von Bora
- Vertreter des Pietismus
- Friedrich Wilhelm „Der große Kurfürst“ von Brandenburg
- Leben und Wirken von E.G. White
- Kriegsdienstverweigerer
- u.v.m

GUTSCHEIN



- DER MESSIAS
 - BIBELFERNKURS
 - DIE AUFERSTEHUNG
 - BOTSCHAFT DER HOFFNUNG
 - UNSERE ERDE
- kostenlos -

jeweils ein Exemplar pro Haushalt

Abonnieren Sie *Leuchtfeuer* kostenlos für zwei Jahre!
Bitte füllen Sie den Gutschein mit Ihren Bestellwünschen und Ihrer Anschrift auf der Vorder- und Rückseite aus!
Den abgetrennten Gutschein schicken Sie bitte an die unten stehende Adresse.

EINWILLIGUNG ZUR DATENNUTZUNG

Ihre Adresse bzw. Telefon- und Emaildaten werden von uns elektronisch und/oder in Printform gespeichert. Ihre Daten werden nur dazu verwendet, um Ihnen christliche Schriften kostenlos zuzusenden bzw. abzugeben und Sie zu Veranstaltungen unserer Gemeinschaft einzuladen, falls Sie diesem zustimmen. Ihre Daten werden nur dem gewünschten Zweck entsprechend von unseren zuständigen Mitarbeitern verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen. Ihre Daten werden von uns bei Nichtinanspruchnahme weiterer Angebote gemäß der Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO innerhalb eines Jahres gelöscht.

BESTELLMÖGLICHKEIT - VERLAGSANGEBOTE UND GUTSCHEIN:

postalisch:
Internationale Missiongesellschaft
Schulstraße 30
06618 Naumburg

online:
www.reform-adventisten.net
e-mail: verlag@reform-adventisten.net

telefax:
Fax: 03445 / 792923

Bitte hier abtrennen

Name:

Straße:

Plz/Ort:

Datum/Unterschrift:



Einsenden an:
Internationale Missiongesellschaft
Versandstelle
Schulstraße 30
06618 Naumburg (Saale)

"HABT KEINE GEMEINSCHAFT
MIT DEN UNFRUCHTBAREN WERKEN
DER FINSTERNIS, DECKT SIE VIELMEHR AUF"

EPHESER 5,11



GUTSCHEIN

- | | | | |
|------------------------|---|---|------------------|
| Der Messias | ● | ● | Bibelfernkurs |
| Botschaft der Hoffnung | ● | ● | Die Auferstehung |
| Unsere Erde | ● | ● | Leuchtfeuer-Abo |